# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unjere Teägerinnen und Bertretungen: Ausgade A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich (Zustellgebilhr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgade A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



### Amtliches Organ der Gemeinden Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Ballau u. a.

Anzeigenpreis: Die einfpaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezirf Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiesberholungen Nachlaß nach ausliegendem Tarif. Pür Playvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung

der Anzeigegebühren durch Rlage, bei Rontursverfahren wird der bewilligte Rachlag hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redattion: Mcolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redattion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusfir. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wiesdabener Neuellen Radrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Adonnent der Bleedabener Neuellen Radrichten, der auch die humorifische Bochenberten (Ausgade B) bezieht, insgesant werchert. Der Anderschen Bedieben verhätert. Der den Tobse- und Geng-Juvaliditätsfall infolgt Unfall der Gebensverscherungs-Bant verächert. Det den Kodenmenen gilder jall, soweit diefelden verbeiten verbeiten gestallt und giene Bedieben verhätert. Der der Kleinberger Lebensverscherungs-Bant verächen verwenzuge-Bant verächen verwenzuge-Bant verden, die Geschen der Ge

Mr. 98

Dienstag, 28. April 1914

29. Jahrgang.

#### Rurze Tagesüberficht.

Die englische Regierung bereitet Dagnabmen gegen die Bewegung in Ulfter vor. Un der Rufte nabe Belfaft freugen englische Kriegs-

Die Lage in Tetnan ift ernst. Die Stadt wurde von maroffanischen Aufständischen befooffen.

bes Beigen Bolfes" eine ichwere Riederlage bei Bintican im Begirk Schenft erlitten haben.

Bermittlung der indamerifanifden Republifen in dem Streit mit der Union nicht abgeneigt

Batronen, die für die Mexisaner bestimmt waren, sekern früh von amerikanischen Truppen abgefangen wurden.

#### Die bulgarische Anleihe.

Aus Sofia wird gemeldet: Die fünftige Stellung des Ministeriums Radoslawoff wird hauptfächlich von dem Abschluß der großen Anleihe in Berlin unter einigermaßen günstigen Bedingungen abhängen. In sinandiellen dreifen begt man dum Teil Bedenken, ob die Regierung es dagen dürfe, die angeblich schweren Bedingungen der deutsen Großbanken vor der Kammer zu verteidigen. Doch berlautet im Finandministerium, daß die Anleihe eher in derlin wie in Paris abgeschlossen werde. In der russochlen Partei berricht hierüber große Aufregung.

Bie in dem Handelsteil der Zeitungen in den letten Tanen zu lesen war, beabsichtigen zwei große Berliner Infien, die Dresdener Bant und die Distonto-Gesellichaft, die sich zur Durchührung dieses Geschäftes ansammengetan aben, in bälde eine große bulgarische Anleibe dem deutschen Fublikum aur Zeichung ansubiteten. Es ist eigentümlich, wie wenig Beachtung die Nachricht in den politischen Tagesblättern gefunden dat. In man sich über die grundfähliche Trameite der ansaktion nicht im Klaren, oder sind es andere Gründe, das denen die Artist sich zurückfält? Bir sind der Ansicht, landern auch politische Frage von größter Bewartung handelt. Schlägt sie doch in das Gebiet, das im der Abgeordneter im prensischen Santigen gals Erster bestrieben Jahre ein auch als politischer Schriftseller bekanntat, auf das sich ein kürzlich erschienener, viel beachteter ätigung des deutschen Ballin bezog: die politische Bestande.

Noch steben wir staunend unter dem Eindruck des gewaltigen Ersolges, den das französische Kapital in der kleinaktigen Türkei erzielt hat. Hür einen verhältnismäßig
kringen Betrag ist es Frantreich gelungen, atgantische
konzeistonen, riesige Aufträge zur Ausführung öffentlicher
Arbeiten als Gegenleiftung heimzubringen. Diese Transaktion entspricht in vollem Umfange dem Mustergeschäft im
kuslande, wie es Serrn Baltin vorschwebt: Mit dem Geldekende Staaten unterwersen, politischen und dabei gleichkende Staaten unterwersen, politischen und dabei gleichteitig Sorge tragen, daß das hergegebene Kapital zum
killicher Arbeiten baldigst dem Ursprungslande wieder
ussischer Arbeiten baldigst dem Ursprungslande wieder
tine gute Auslandspolitist zu machen, jolange wir für die
nellen Kuslandspolitist zu machen, jolange wir für die
nellere Antionalvermögens zurückbehalten mitzten und
tener Antionalvermögens zurückbehalten mitzten und
tener gustraten

in durch eine karfe Inanspruchnahme im Inlande eine fint Bankin hat vollkommen Necht, das deutsche Geld lettene Bare fürs Aussand geworden. Und weil dem so ift, den andere nicht apitalkräftigere wohl aber finanziell besaltigere Nationen mitnehmen konnten. Um so sorglatigere Nationen mitnehmen konnten. Um so sorglatigere sollte man aber prüfen, wenn deutsches Geld ins geift und filekt, ob auch der politische Vorteil der die nach entipricht, insbesondere ob auch der bal-

seifund fliedt, ob auch der politische Vorteil ver bise ma entipricht, insbesondere ob auch der balde Rickt win Deutickland dem Auslande sein Geld aur leicht win Deutickland dem Auslande sein Geld aur leichede win Deutickland dem Auslande sein Geld aur leichede bulgarische Anseichegelchäft, dann ist das Ergebuls best Deuticken deprimierendes. Aufgarten nerdings ein überraschend deprimierendes. Aufgarten het Deutsche Stie Türfes, die wir dem französischen der aus die Türfes, die wir dem französischen der leicht Deiter widerstands in während der letzt dass die Türfes, die wir dem französischen das den Dietische Werdinands ist während der letzt dass die Dollits König Verdinands ist während der letzt dass sier so aweidentige und ichwantende geweien, dass die Ihr den Dreibund in ihr einen wertvollen Hater geweien, dass der erblicken vermögen. Aum dat sich unser Bundestbetreich mit dem Bulgaren eingelassen, tieser bestehungs, als es für die Beziehungen zu dem ungleich wicht dass Bulgarien finanziest allmentieren, wenn es das siet nicht dass Bulgarien finanziest allmentieren, wenn es das ist nicht dazu da, um einen Gegner des Bu. as

rester Friedens zu stärfen und damit Rumäntens russische Reigungen zu mehren. Wir möchten nicht mitsverstanden werden. Wir machen Ochierreich keineswegs Borichriften bezitglich seiner Balkaupolitik, aber wir würden es lieber sehen, wenn das deutsche Kapital sich nicht aftiv an einer Politik beteiligte, von der wir uns auf die Dauer Borteile für den Dreidund nicht zu versprechen vermögen. Denn keinerlei Garantie ist dasür gegeben, daß König Ferdinand mit dem deutschen Gelde in der Tasche nicht morgen wiederum einen Canosagang nach der Newa antritt, zumal, wenn es der Petersburger Diplomatie gelingt, woran sie eilrigft arbeitet, die Brüde zwlichen Sosia und Belgrad wieder zu schlagen, daß Südstaventum zum Nachteile Oesterreichs wieder zusam- menzuschweißen.

Man muß demnach in Anlehnung an herrn Ballins Horderung feststellen, direkte politische Borteile: "Unterwerfung eines fremden Staates", "Erweiterung der politischen Rachtiphäre" und "Erschließung neuer Geschäftsgebiete" sind von der hergabe beutichen Geldes an Bulgarien nicht

Und wie steht es mit der serneren Boranssehung, die derr Ballin an Frankreichs und Englands Tinaustransaktionen rühmt?! Rebrt ein aroßer Teil des Geldes für Austräge und Uebernahme össentlicher Arbeiten baldigkt ins Ursprungsland zurück? Das erscheint uns böcht unswährscheinlich. Denn Bulgarien ist durch die leizten Kriege is tief verschuld et, daß es vermutlich die ganze Ansleiche oder jedenfalls den weitaus größten Teil dazu verwenden wird, dese hende Verbindlich feiten zu deste und schwerlich neunenswerte Beträge für deutsche Austräge erübrigen wird. Jedenfalls wäre es wünschen Bublisun darliber Witteilung machten, wo zu sein gnies Geld Berwendung sindet, wohin es wandert. Das psiegt man doch bei derartigen Geschäften gewöhnlich zu tun. Bir besürchten, es würde sich bei der Gelegenbeit heransstellen, daß "ein großer Teil" des deutschen Geldes zuwar nicht "ins Ursprungsland", wohl aber nach Frankreich fließt zur Bezahlung der Rechnungen der Derren Schuelder-Erenzot und anderer Lieferanten.

Nach dem Ballinschen Rezepte hätte es daher nahe gelegen, daß Frankreich die Gelder selber dargeliehen hätte, die ihm wieder zusliehen. Daran denkt es aber gar nicht; das Geschäft in ja lange gemacht und der Prosit verrechnet; teht handelt es sich nur ums Bezahlen, daran in nicht viel zu verdienen, das überläßt man dem Deutschen Reich. Und dabei risstiert Frankreich nicht einmal irgend eine volitische oder wirtschaftliche Einbusk in der Zukunft. Denn den Bulgaren kann es die Rücksicht auf den ruslichen Berbündeten unter die Nase halten. Warum steht König Ferdinand so ichlecht an der Newa angeschrieben?! Das ist doch seine und nicht Frankreichs Schuld. In dem Augenblick, wo er zum Andreaskreuze zurückriecht, offinet sich die Pariser

Soldichleuse wieder.

Es ift an der Zeit, daß der deutsche Kapitalik sich mit diesen national iv eminent wichtigen Fragen selber beschäftigt, für welche Auslandswede er sein Spargeld hergeben, welchen er es weigern soll. Denn es gnügt nicht, daß die emittierenden Banken und die Börsenzulaftungskellen die Sicherbeiten des Anleibefavitals und des Zinsendienkes sorgfältig prüsen. Das deutsche Geld ist ein Teil der dentschen wir im politischen Wetkampse im Auslande nicht verzichten können. Es muß, wie das anderwärfs geschieht, in den Dienst der tatfäcklichen und nächfliegenden nationalen Interessen gestellt, es darf nicht für minderwertige Radslichen vertan, am allerwenigken aber in die Tajchen politischer Feinde und wirtichaftslicher vertan, am allerwenigken aber in die Tajchen politischer Feinde und wirtschaftslicher Vonkurrenten geseitet werden.

#### Vom Baltan.

Die Lage in Gfibalbanien.

Aus Duragso wird gemeldet: In den südalbanischen Bezirfen, die nunmehr von den griechischen Truppen geräumt werden sollen, siehen ziemlich starfe Abteilungen von Ausstädichen, die zum größten Teil aus Aretensern und Mazedoniern, sowie Mannischaften der regulären griechischen Truppenteile bestehen. In und um Argurofastro und Premett sowie in der Gegend von Lessowsti stehen 10 000 Ausständische, die mit Maschinengewehren und Arstillerie versehen sind. Der Metropolit von Argurofastro hat sein daus zu einer Kaserne umgestaltet. Fremden ist Reizeireibeit im Spirus nur mit einer von Zografos unterferigten Spezialbewisligung ersaubt. Die Ausständischen haben eigenen Boswersehr und die griechische Bost besördert die mit den Briefmarken der epirolischen Regierung versehenen Sendungen ohne Nacherhebung eines eigenen Portos.

#### Die Manmung Sfibalbaniens.

Rach einem bei ber Regierung in Durazzo eingetroffenen Telegramm hat der Kommandant der ariechischen Truppen bei Teveleni den Kommandanten der albanischen Gendarmerie von dem Abzug der Truppen verftändigt, worauf die Gendarmerie die von den Griechen geräumsen Stellungen bezog.

Mobilisierung in Ostanatolien. Ans Konstantinopel meldet man: Da die zurzeit in Osianatolien befindliche Truppenmacht für nicht binreichend erachtet wird, um die Entwassnung der Aurden zuverlössig durchzusübren, hat die Regierung die Mobilisierung der Rediss in den sieben Provinzen Ostanatoliens beidlossen.

#### Die politischen Barteien in Frankreich.

Der "Matin" veröffentlicht eine febr intereffante Statiftif über die parlamentariiche Zersplitterung der Barteien Frankreichs, die fett dem Jahre 1885 ftandig angewachien ift. Diefe Statiftit wird jum Berftandnis der Ergebniffe der Rammerwahlen mit beitragen.

Im Jahre 1885 gab es nur sünf offiziell anerkannte Parteien, nämlicht die Radikalen, die Republikaner, die Reaktionäre (in den verschiedenen Färbungen), die Bonapartisten und die Monarchiken. Im Jahre 1898 gab es beretk sechs, im Jahre 1902 acht und jest im Jahre 1914 nicht weniger als dreizehn offiziell anerkannte und von einander streng geschiedene Parteien, nämlicht. 1. die geeintsten Gozialisten, deren anerkannter Fihrer Jaurds ist, 2. die sozialistische Arbeiterpartei, 3. die republikanisch-dzialistische Bartei, deren hervorragendier Vertreter der Abgeordnete Augagneur ist, 4. die republikanisch-dzialistische Bartei unter Briand. 5. die geeinigten Radikalen, 6. die demoskratische Linke, 7. die radikale Linke, der z. B. Deleasse angehört, 8. die Bereinigung der linken Parteien, 9. die republikanisch-demokratische Partei, 10. die republikanische Bereinigung, 11. die liberale Partei, 12. die Reckte in ihren verschiedenen Färdungen und endlich 18. die sozialistische unabhängige Partei, die man am besten als "wild" bezeichnen könnte. Junerhalb dieser leiteren Partei gibt es aber wiederum eine große Auzabl von Ananeen und Eruppterungen, deren Aufzählung zu weit sühren würde.

#### Die frangofficen Babien.

Ans Paris wird gedrabtet: Bon den 502 Wahlen zur Kammer sind bis jest 598 Ergebnisse befannt. Es wurden gewählt: 59 konfervative und katholisch Liberale, 54 gemäßigte Republikaner, 51 Linksrepublikaner, 26 Radikale, 8 republikanische Radikale, 86 geeinigte Radikale, 16 sozialische Republikaner, 41 geeinigte Bozialischen. Angerdem find 251 Stichwahlen erforderlich.

Die Bariser Blätter bringen vorläusig begreiflicherweise fast teinerlei Kommentare zu den Wahlen. Der
"Figaro" verössentlicht unter dem Titel "Eine Schnach"
einen Leitartifel, in welchem er in scharfen Worten seinen Entrusung siber die Wahl von Caillanz Ansbernd gibt und
n. a. schreibt: "Ein Wahlivstem, das ein solches Wahlergebnis haben sann, ist gerichtet. Es ist böchte Zeit, daß die Vahlresorm durchgesübert wird. Wenn die Republikaner nicht alle so verölendet sind wie die unglückseigen Wähler von Mamers, würden sie dies bald einsehen." — Die "Oumanite" schreibt: "Bir können erklären, daß die Wahlen im allgemeinen sir die geeinigte sozialistische Pariei einen Sieg bedeuten. Im Seinedepartement allein hat die Pariei einen Zuwachs von 56 000 Stimmen zu verzeichnen."

#### Delcassés Biederwahl.

Aus Baris draftet man: Der frühere radifase Minister Descass, der julest Botichafter in Betersburg war, wurde in Foix mit 12051 Stimmen als Kammers mitglied wiedergewählt.

#### Die Lage in Alster.

Aus London wird gedrahtet: Im Berlaufe der geftrigen Unterbaussitzung erflärte Minifterpräfident Asquith in Erwiderung auf eine Anfrage, welche Schritte die Reglerung nach den iftingien Borfällen in Miter zu unternehmen gebente, u. a. folgendes:

Im Sinblid auf diese schweren Ausschreitungen, die feinen Präzedenzfall besitzen, möge das Saus versichert sein, daß die Regierung unverzäglich geeignete Schritte unternehmen werde, um dem Geset Achtung zu versichaffen und die Offiziere und Diener des Königs und Seiner Majestät Untertanen in der Ausübung ihrer Pflichten und in dem Genuß ihrer gesehmäßigen Rechte zu ichühen.

#### Rriegsvorbereitungen in Belfaft.

Bic aus Belfast meldet wird, übernahm General Readn vom Kriegsministerium den Oberbesehl über die Bottact der Stadt und des Bezirtes Belfast. 5 Kriegsschiffe trasen vor Barne in der Röbe von Belfast ein. Bor Lambah, 2 Stunden von Belfast, freuzen 6 Dreadnoughts. Der Oberbesehlshaber der Deimaislotte ift an Bord des Panzers "Fron Dule" vor Lambah eingetroffen.

In Belfaft geht das Gerficht, daß der Kriegeguftand über die gange Proving Ulfter verhängt werben foll.

#### Der Krieg in Meriko. Die Bermittiungsattion.

Bekanntlich hat die Regierung in Bashington die Bermittlung svorschläge der südamerikanischen Republiken in dem Streit mit Megiko angenommen und demnach ift die Möglichkeit vorhanden, daß es zu keinem ernsthaften Kriege kommen wird. Aber der Schein irsigt oft
und die Amerikaner werden wohl schwerlich so leichten
Kauses sich wieder aus der Affäre ziehen konnen. Auch Houerta soll, wie es heißt, einer Bermittlung günstig gefrimmt sein. Ans Rewpork wird der "Frks. Zig." hieriber gedrahtet: Oberstäcklich betrachtet, scheinen die megt-

fanifchen Birren einer Bofung naber, ba ber fpanifche

Botfcaft r in Bafbington, Rtano, eine inoffizielle Melbung aus ber Stabt Merito erhielt, Onerta nehme bie Bermittlung an. Diefiger Auffaffung gufolge latt fic aber abfolut nichts Definitives fagen, bevor nicht Onertas Bebingungen befannt find, ba es abulich geben mag wie beim Blaggenfalut, mo er auch aufangs fein Ginverftandmis erflärte, mabrend man fich nachber fiber bie Bedingungen nicht einigen fonnte.

Ans Bafbington wird weiter gemelbet: Richtamtlich verlautet, bag ber Plan ber fübamerifanifchen Regierungen die Entfernung Quertas ins Muge faffe, auf welcher bie Bereinigten Staaten von Anfang an be-Randen hatten. Das Bermittlungsanerbieten ber biplomatifchen Berireter Argentiniens, Brafiliens und Chiles ift in ber Stadt Mexito, fowie Carrange mitgeteilt worben. Bisher ift jeboch teine Antwort von Carranga auf ben Borfdlag ber fitbameritanifden Staaten eingegangen, Man glaubt, daß die Berftbrung ber Telegraphenlinie amifchen Mexifo und Bergerus eine beträchtliche Bergogerung verurfacht. Es wird bezweifelt, daß ber Bermittlungsvorichlag Megifo erreichte.

Der bentide Boticafter in Bafbinaton fprach geftern im Staatsbepartement por und teilte bem Stantsfefretar Bruin mit, Deutschland werbe burch feine Befandifchaft in Merito feinen Ginflug babin ausfiben, bag Suerta fich bewegen laffe, die Bermittlung angunehmen.

Mus El Pafo meldet mon: Carrangas Agent Besqueira erflärte gu ben Bermittlungsplänen, bag jeder auf ben Frieben abstelende Borichlag für die Rebellen an-nehmbar fet. Carranga befahl im übrigen, die Anftrengungen gur Groberung Tampicos gu verboppeln,

#### Die Lage in Beracrus.

Aus Rewporf wird gemeldet: Da in Beracrus immer auf Amerikaner geschoffen wurde, erklärte Admiral Fletcher das Kriegsrecht. Der Bevölkerung wurde aufgegeben, bis Sonntag Mittag alle Heuerwaffen Gau-liefern, worauf ganze Begenladungen eingebracht vurden. Abends murben inbeffen noch vier Mexitaner auf bem Briebhof ericoffen, well fie einen Sarg arugen, in welchem Gewehre verborgen waren.

#### Unterbindung bes Gifenbahnverfehrs.

Bie aus Beracrus gemeldet wird, errichtete Gene-ral Maas fein Sauptquartier in Soledab. Geine Truppen feben bie Berfiorungen ber Etfenbahultnien nach allen Rich tungen bin fort.

#### Berhöhnung ber ameritanifden Flagge.

Mus Dem - Dort wird gemelbet, bag am 21. April ein Offigier Buertas im ameritantiden Ronfulat in Monteren erichten mit bem Berlangen, die ameritantiche Flagge berabgulaffen. 218 bies verweigert murbe, holten bie Golbaten unter dem Beifall ber Menge bie Flagge berunter und gerriffen fie.

#### Truppenanfammlungen an der Grenze.

Mus & I Bafo (in Teras an der mexifanifchen Grenge) wird gebrahtet, daß langs ber amerifanischen Grenge ftarte Truppenmaffen fongentriert werben. Der Gouverneur Golguitt hat alle notwendigen Mahnahmen getroffen, um die Trurpen der Mitis aufs schleunigste unter die Fahnen zu berusen. Die Fagdbilter von Texas vereinigten sich zu einer Freiwilligentruppe. Der Gouverneur meldet, daß er beute ober fpateftens morgen fiber 10 000 Mann verfügen mirbe.

Mus Laredo (Teras) meldet der Draft: Die Goberierten, welche Nuevo Baredo an der megifanischen Grenge raumten, verluchten wiederum in ameritantiches Bebiet ein-Gie fonnten etwa swangig Meilen nordwärts vordringen, wurden dan aber von ben Amerifanern gurud-gefclagen. Sie lieben eiwa gebn Tote auf dem Rampiplat gurud; außerdem hatten fie eiwa gwangig Berwundete.

Ans Cagle Baß (Texas) wird gedrabtet: Die Anf-ftändischen rüden auf Piedras Megras vor, um die Stadt zu besehen. Sie find jeht nur noch etwa 2 Meilen von der Stadt entfernt. Tausende von Einwohnern find auf die amerikanische Seite geflüchtet.

#### America ruftet weiter.

Mus Remport melbet man: Wegen bes Musbleibens endgültiger Rachrichten von huerta febt bas Rrieg& amt bie Borbereitungen für ben Gelbang fort; sobold eine offizielle Busage aus Mexito eintrifft, dürften fie fürs erste eingestellt werden. Bilfon glaubt, huer-tas Antwort binnen wenigen Stunden zu erhalten und nimmt an, fie werbe fehr entgegentommen b lauten, weil Onerta jest allen Ameritanern in ber Stadt Mexifo freien Mbgug gugefichert bat.

#### Die Ausländer in Merito.

Mus Bafhington wird gebraftet: Rach einer Ron-fereng mit Brafident Billon fundigte Staatsfefretar Bryan an, daß die Berbandfungen, um allen Ameritanern an ermöglichen, Mexiko au verlaffen, abgeschloffen feien. 700 Amerikaner mit ihren Frauen, die noch in der Stadt Wexiko weilen, haben mit ihren Reisevorbereitungen be-

Der brittiche Gefandte Carden teilte bem britifcen Roufulat in Beracrus mit, daß Suerta eingewilligt habe, einen weiteren Bug mit Bluchtlingen abzusenden. Bur beute wird bie Antunft von 250 Fremben aus ber Saupiftabt erwartet. - Die deutiche Rolonte in Dezifo befindet fich mobil und ift infolge ber getroffenen Siderbeitsmagnahmen guten Mutes,

Bilichtlinge ans Lampico berichten, ohne Dagwiichentreten bes Rommonbeurs v. Rohler bes beutichen Rrengers "Dresden" maren fie verloren gemelen. Rachdem letten Dienstag befannt geworben war, bag Beracrus genommen fei, hatte fich eine gewaltige Menichenmenge por bem Couthern-Sotel angefammelt, in bem fich die meiften Ameritaner befanden. Der Bolfshaufen marf die Genfter ein und begann, Schuffe abgufeuern. In diefem fritifchen Angenblid teilte Robler bem Befehlohaber ber mexifanifcen Regierungstruppen, Baragoga, mit, fofern man nicht fofort die Strafen fanbere und ben Amerifanern Abgug gemabre, murben er und die Rommanbeure ber anderen Rriegsichiffe Truppen landen und vorgeben. Cofort tamen nun Golbaten, welche ben Bolfshaufen ger-

## Landtagsverhandlungen.

h. Berlin, 27. April. Um Miniftertifch: Rultusminifter v. Trott gu Gols.

Die 2, Beratung bes Aulinsciats.

Beim Titel "Miniftergebalt" findet eine allgemeine Befprechung ftatt, mobei mit gur Beratung fieht ber Antrog Porid (Bir.), v. Dendebrand (fonf.) auf Aufbebung ber Beidrantung in ber Ausfibung ber Rrantenoflege durch Mitglieder tatholifder Orben und ber weitere Antrag Borid (Str.), ben fatholiiden Orben, welche bie Rechtsfähigteit "int befiten, die Erlangung derfelben gu ermöglichen. Der Antrag Schiffer (natl.) beir. Die religible Erziehung ber Rinder aus Mifchen wird nach langerer Gefcaftsorbunngsbebaite on die Unterrichtstommiffion vermicfen.

Alba, Dr. Dittrich (3tr.): Leider wird die fatholifche Rirche noch viel in ihrer Freiheit eingeengt. Die Jesuiten find noch immer vom Deutschen Reich ausgeschloffen. Richt ber befannte Bundesratsbeichluß, fondern das gange

Mit der dekannte Bundeskatsbeidung, budern die gange Jefnitengeseh muß sallen, weil es ein Ausnahmegeseh schlimmster Sorte ist. Wir werden nicht mide, diese Geseh au befämpsen. (Lebhaste Zustimmung im Zentrum.) Aultusminister v. Troit zu Solz: Der Zentrumsantrag über Ausübung der Krankenpslege ist bereits 1901 hier beraten worden und die Regierung bat sich zu Beginn der Jahres 1903 bier geaugert. Seitbem ift in ben Berbalt-niffen, die damals für die Regierung bestimmend maren. eine Menberung nicht eingetreten. (Gebr richtig bei ben Nationalliberalen.) Mein Borgänger bat damals ausgeführt, daß die Megierung den Bünichen der tatholischen Orden, namentlich wenn es sich um Krankenpflege-Orden handelt, in weitem Mage entgegenkommen ist und auch in Butunft entgegentommen werbe. Diefe Bufage ift in vollem Mage eingehalten worben. Es banbelt fich bier um eine grundfabliche Frage, von ber man nicht abruden foll. 3ch bitte Sie deshalb, den Antrag Porich abzulehnen. Abg. Dr. v. Campe (natl.): Es ift febr bedauerlich, bat

ber Minifter bisher den Bunfden auf Festlegung bes Ofierschies noch nicht entgegenkommen konnte. Das zeist wie schwierig es ift, in manchen Dingen mit der katholischen wie schwierig es ist, in manchen Dingen mit der katholischen Kirche zurecht zu kommen. Zum Antrag Porsch siber die Krankenpflege kann ich der Regierung nur zurusen: Principits obsta. (Sehr richtig links.) Es ist unmbglich, die katholischen Orden allen Bereinigungen gleich zu fiellen. Die Parität kann nicht darin bestehen, daß man beidt Kirchen gleichkellt, sondern nur darin, daß man jeder daß Ihre gibt. Jedes Jahr werden rund 2000 Ordenkleute in Breusen zugelassen. Ihre Gesamtzahl beträgt 60 000. Den katholischen Orden fönnen mir nicht die Rechts fatholifden Orden fonnen mir nicht bie Recht fabigteit guerfennen. Erft muß tonfeffionelle Rubt einircten. Colange aber noch bie Branbfadel ber Erreguns in das Land gefchleudert wird, wie es mit der Borro, mans-Engullifa gefchab, folange fonnen wir eine Befferung der Berbalinific nicht anerkennen. Solange die Agitation für die Rudkehr der Jesuten in der jetigen form betrieben wirb, fonnen wir gu einer Befet, gebungsreform bes Jefuitengefetes nicht Dag Gie (aum Bentrum) mit offenem Bobn gegen die Regierung vorgeben, zeigt ber Rall sobauf. Da bat ber Regierungerat Reller gejagt: Bir haben den Bater Cohang berufen trot der preußischen Regierung, wir tun, was wir wollen. Biel Staub hat die Fälfchung des bekannten Kaiserbrieses aufgewirbelt. (Unruhe im Zentrum.) Damit hat die Zentrums, presse eine iehr erhebliche Beunruhigung in das Bolf him eingetragen, bis endlich die "Rordbentiche Allgem. Beitung erflarte, daß nichts Berlebenbes in dem Briefe geftanben habe. In einer taibolifden Berfammlung des Beftens ftanden die meiften Anwesenden beim Raiferhoch nicht auf Mis Urfache gaben fie den Kaiferbrief an. Bir bitten die Regierung, gegenüber den Zentrumswünfichen feft au bleiben, damit nicht an den Grundlagen des tonfestionellen Friedens gerüttelt wird. (Lebhafter Beifall links, Bifchen im Bentrum)

Abg. Biered (freifonf.): Bir verlangen, bag bie Staate bobett unter allen Umftanben aufrecht erhalten bleibt, meil es nur fo möglich ift, bem Umfturg entgegengutreten. Be-ftrebungen, wie fie das Romitee Konfesionslos verfolgt fönnen wir vicht dulden. Auch wir halten es für richtischaft der Staat über die Aulasiung der Orden zu besinden hat. Die allgemeinen Klagen des Bentrums sind aber doch berechtigt. Ich beantrage Berweisung des Zentrums antrages an eine Kommission.

Mbg. Cidhoff (fortidr. Bp.): 3ch bin immer für Muf hebung des Resuitengesetes eingetreten. Rach der Redt des Albg. v. Campe wird hoffentlich das Bentrum erflaren. daß es ebenso wie wir die Fälschung des Kaiserbriefes ver-urieilt. Auch wir wünschen eine Bersügung des religien Unterrichts. Schon seit Jahren fordern wir ein reines Unterrichtsministerium. Die Kreisschulinsvektoren missen dem Bollsichullehrerstande entrommen werden.

Mbg. Schend gu Schweinaberg (tonf.): Die Antrage bes Bentrums find im weientlichen berechtigt. Der Dienft en Granfen und Armen barf nicht eingeschränft werben. Abg. Sincannoli (Bole): Bedauerlich ift, bag die Rieder

laffung von Orben auf Beranlaffung des Oftmarfenvereins vermeigert worden ift, wie es in einem Galle gefcheben ift. Mbg. Strobel (Gog.): Die Erifteng des befannten Ratfer briefes ift nicht so unwahricheinlich, da der Stil den anderen Ratserbriefen abnlich ift. Auf bas offigielle Dementi ift nicht viel zu geben. Bir find gegen das Jesuitengeset wie

aegen jedes Ausnahmegeseth. Darauf wird die Weiterberatung auf Dienstag 11 116t vertagt. — Schluß 5½ Uhr.

#### Rundschau.

#### Der Raifer und ber neue Statthalter.

Mus Rolmar wird gemeldet: Der neue Statthafter von Gliaf-Lothringen, berr v. Dallwis, wird fein neues Amt am 1. Mai antreten. Gine Zusammentunit bes Ratfers mit dem Statthalter wird für die erften Maitagt in Kolmar erwartet, woselbst zu der Zeit militärische Uebungen abgehalten werden. Der Raifer wird dann in Met und Bietenhofen die Festungsbauten besichtigen und mabricheinlich auf biefer Reife von Berrn v. Dallwis be aleitet werden.

#### Reine neue Behrborlage in Sicht.

Die "Norddeutiche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Aben Beinch der fliddeutichen Bofe burch ben Staatsfefreidt Rubn find in einem Teile der Prefie jo fonderbare Be-

#### Die höheren Lehranstalten in Breuken.

Nach einer jüngst abgeschloffenen Uebersicht über die höheren Lehranftalten für die männliche Jugend in Preu-hen bestehen als vollentwickelte Anstalten 338 Gumnasten, 187 Realgumnaffen, 87 Oberrealiculen, 30 Brogumnafien, 52 Realgumnaffen, 165 Realiculen, Das find insgesamt 809 Anftalten. Auf die einzelnen Provinzen entfallen Bosen 28, Chprengen 22, Bestprengen 26, Commern 36, Solleswig-Solfiein 40, Oeifen Raffan 55, Sachsen 57, Sannover 68, Schlesien 71, Bestfalen 79, Brandenburg mit Berlin 146 und die Rheinproving 161. In beachten ift indes, daß etwa 100 Anftalten doppelt gegablt find, benen es fich um Anftalten banbelt, die mit einer zweiten Unftalt verbunden find.

Bemertenswerte Mitteilungen enthalt bie Heberficht über die Sobe des Schulgeldes. Durchweg erreicht das Schulgeld an den Vorschulen den Vetrag von 100 bis 150 M. jährlich. An den höberen Lebranstalten beträgt es dis zu 150 M. im Jahre, auf den Realichulen ichwanft der Sat zwiichen 90 und 150 M. Die föniglichen Anftalten sehen eine Teilung nach Unterflassen, Mittelfassen und sehen eine Teilung nach Unterstäßen, Wittelstassen und Oberklassen vor. Indesen ist der Unterschied beim Schulgelde nur gering; es werden erhoben 130, 144 und 150 M. Soweit es sich um kädtische Anstalten handelt, ist vielsach amischen einheimischen und auswärtigen Schülern unterschieden. Einige kädtische Anstalten erheben bis zu 180 M. Schulgeld für einheimische Schüler, z. B. Dannover und Kiel. In besonderer Weise hat Arefeld die Schulgeldstage geregelt inden das Schulgeld den Einkommensverdältnissen der Eltern augenaßt wird. Bei einem Einkommenstenrsche von 16 M. werden 120 M. Schulgeld erhoben, von 21 bis 26 M. 130 M., von 31 bis 36 M. 140 M., von 44 bis 52 Mart 150 M., von 66 bis 70 M. 160 M. und von 80 M. und mehr 170 M. Schulgeld. Der Zuschlag zum Schulgeld für answärtige Schüler beiräat die zu 50 Proz.; Frant furt dat für auswärtige Schüler denar 250 M. ickgelcht, gegen 180 M. sin Schulgeld. Dan von verlangt von eins deinischen Schülern 180, von auswärtigen Schülern ebenstals 250 M. Wohnt der auswärtige Schüler nicht in der Stadt, dann tritt eine weitere Erböhung auf 300 M. ein. Stadt, dann tritt eine weitere Erbohung auf 300 DR. ein.

Reben ben ftaatlichen und ftabtifden Anftalten befteben noch 25 Privatschulen, die berechtigt find, Zeugniffe über die Befäbigung für den Einjährig-Freiwilligen Militärdienst au verleihen. Die Prüfungen dieser Anstalten siehen unter Leitung eines Regierungskommissers. Befreiung von de mundlichen Prüfung kann bei den Privatschulen wicht erfolgen,

Im Anichluft an biefe Heberficht fet noch mitgeteilt, mie viel Echuler in prenftifen Stadten nach ber letten wieviel Schiler in prensieden Stadten nach der letten Rablung böhere Schulbildung genossen. In Nachen woren es von 100 Schilern 14,42, in Barmen 13,50, Cassel 22,12, Köln 13,97, Krefeld 15,81, Danzig 17,55, Dortmund 12,08, Düsseld 15,81, Danzig 17,55, Dortmund 12,08, Düsseld 11,28, Duisburg 10,62, Elberfeld 13,68, Erfurt 14,76, Esten 8,97, Frankfurt 17,58, Gelfenkirchen 5,24, Hannover 21,42, Müsseim-Ruhr 8,81, Poien 20,01, Stettin 14,67. Wiesbaden 23,40. Wiesbaden stebt also bier an erster Stelle! Dies Zahlen betten 16,000 and Article der Schiler aber Metall der Schiler aber Schileringen. nur den Anteil der Schüler ohne Schülerinnen. Die nicht ausgewiesenen Schüler besinden hauptfächlich die Bolts-ichnlen, daneben fommen noch die Borichulen und die ge-hobenen Schulen in Betracht.

#### Theater und Ronzerte.

Rongert im Rafino. Biesbaben, 28. Avril. Der gestern von berrn Ernit Dein; Raven im Rafino ver-auftaltete "Lieder-Abend" batte fich trot ber fur berartige austaliete "Lieder-Abend" hatte sich trot der für derartige Unternehmungen so ungünstigen Jahreszeit eines recht stattlichen Besuches zu erfreuen. Das Programm des Abends zerfiel in zwei Abteilungen, von denen die ersten Rieder von Schubert, Brahms, Dorn, d. Wolf und R. Strauß, die zweite verschiedene Fragmente aus Wagnersschen Tondichtungen, sowie die Schlußizene des ersten Aftes aus Leoncavallos "Bajazzo" enthielt. Gerr Raven in seiner ganzen Veranlagung nach in erster Linie "Operusänger"; infolgedessessen lucht er sich mit Borliebe — auch im Lieder—lates Stuffe aus die seinem dromatischen Empfinden und folde Stoffe aus, die feinem bramatifden Empfinden und Bortragovermogen am meiften entgegentommen. In ber erfien Abteilung war bies befonders bie Gingangenummer "Der Doppelgonger" von Schubert und das Schlußlied Deimliche Aufforderung" von R. Strauß, die beibe in un-gemein festelnder und padender Weise aum Bortrag gegemein lesselnder und padender Weise aum Bortrag ge-langten und von der höchst beifallstreudig gestimmten Bu-börerichaft mit lebbasiem Dans entaggengenommen wur-den. Auch d. Wolfs "Außreise" und "Der Freund", sowie Brahms" "Wie bist du meine Königin" hinterließen eine sehr vorteilhasten Eindrud, während verschiedene andere Rummern, wie z. B. "Traum durch die Dämmerung" in-folge der bekannten Ueberakusit des großen Saales nicht die richtige poetliche Grundstimmung au erzielen vermoch-ten. — Sehr Gutes bot derr Rapen mit den seiden Schlusten. - Cebr Butes bot herr Raven mit ben beiben Schlug. nummern, der "Schwerter-Szene" aus der "Balfüre" und dem ergreifenden Monolog des Canio aus Leoncavallos "Bajazzo". Das heldisch gefärbte, bis zum Schluß in unver-minderter Kraft ftandhaft aushaltende Organ des Sängers

erwies sich hier von größter und kärffter Eindruckfähie feit. Die Birfung wäre vielleicht noch durchichlagender geweien, wenn derr G. Fränkel vom Königlicken Theater – sonst ein iehr gewandter und zuverlästiger Pianist – die Begleitung etwos großzügiger, ich möcht lager, prochiraler gusanfallet hötte. Daß Berr Raves fager, orcheftraler ausgestaltet batte. - Dag Derr Rartfür feine fünftlerifche Leiftung durch mehrfachen Bervorruf, fowie eine Angabl toftborer Blumen- und Borbert fpenden ausgezeichnet wurde, bedarf bei der allfeitigen hier bei uns erfreut, wohl faum der befonderen Ermabnung.

Biesbadener Künstler auswärts. Frit Dans Reh bold spielte fürzlich unter Fritz Steinbach in Röln. "R. 3." ichreibt: "Der seit kurzem als Lehrer am Kölner Konservatorium wirtende Bianist Fritz Dans Rehbold stellich sich in der Musikalischen Gesellschaft einer breiteren Del-sich in der Musikalischen Gesellschaft einer breiteren Del-senklichkeit vor und bekundete sich als sattelseiter Spiele son glänzender Technik, unerschütterlicher Abnibmik musikalischer Intelligens. Daß er Finger von Stabl besich, musikalischer aufs beste anzupassen weiß, zeigte ein sich dem Orcheter aufs beste anzupassen weiß, zeigte ein namentlich im Lisztschen "Totentanz". Ueber ein Konzes des Künstlers in Baderborn urreilt das "Bestsälliche Wolft-bes Künstlers in Baderborn urreilt das "Bestsälliche Konzes blatt": "Ganz besonders aber verdient das letze Konzes uneingeschränkte Anersennung, nicht nur wegen der lichen Aussührung, sondern auch wegen der Mitwirzen-lichen Aussührung, sondern auch wegen der Mitwirzen-treter der pianistischen Kunst, die hier gehört wurden. Du kretter des Pianisten Kunst, die hier gehört wurden. Du Mustreten des Jungen Künstlers gekaltete sich zu auss ausst. Alles in auss genommen, dürste das, was uns Gerr Mehbold das Biesbadener Aunftler auswarts. Grip Dans Ret musikalischen Ereignis erften Ranges ... Anes in den genommen, durfte das, was uns berr Rehbold bot, jell Schönften und Erhabensten zu rechnen sein, was uns Jahren hier geboten wurde."

Max Brudner, ber Sohn unferes Profesion D. Brüdner, fiellte fich am 22. April in Bad Do mbuts als Orchesterleiter im Symphoniekonzert ber ftabifiches Aurkapelle vor und erzielte einen gufraget ber ftabificht als Orchesterleiter im Sumphonietonzert der städigen Kurfapelle vor und erzielte einen außerordentlichen Gerfelber in wiederholten Hervorrusen des Dirigenten aum druck dem Die Domburger Ratter beben in ihrem Aber des Konzert — auf dem Brogramm fanden Leonoren-Ouverture Nr. 3, Oberon-Ouverture, Somphonie — den "großen fünklerischen Genuß den dieser Abend den Zuhörern bereitet habe, und richt an Brückner seine Fähigfeit, "großzügig, plastich und voll zu gestalten, ohne indes die Aleinarbeit zu vernach lässigen". trachinngen gefnüpit worden, daß sie von jedem, der den Lingen nicht völlig jernsteht, auf den ersten Blid als der tatlächtichen Unterlage entbehrend erfannt werden mitsen. Auf dieses freie Spiel der Phantaste des näheren einzusehen, schien und disher nicht ersorderlich. Da jedoch die Verlücke sensationeller Gerstäcksbildung nicht aufhören zu wollen icheinen, sei seigesellt, daß die Reise des Reichsichabiefretärs ausschließlich durch Döslichseitsrücksichten veraulaut worden war und weder die Regelung irgend welcher Fragen des Wehrbeitrages, noch die Vorsereitung neuer Rüstungs- oder Steuersbereitung neuer Rüstungs- oder Steuersborlagen bezweckte.

#### Aleinwohnungsgefet.

Offizios wird darauf hingewiesen, daß die Regierung auf der Berabiciedung des Gesehentwurfs über die Bürglichaften des Reiches aur Förderung des Baues von Aleinwohnungen für Reichs- und Militärbedienstete bestehe Diese Borlage ist der eigensten Juitative des Reichstages diese Vorlage ist der einem Jahre den Reichstages diesenzungen, der vor etwa einem Jahre den Reichstanzler ersuchte, an Beginn der nächten Tagung eine Borlage zu machen, nach welcher das Reich Bürgichaft übernehmen tann für die zweiten Soppotheten der Aleinwohnungsgebände von Genoffenschafts-Unternehmungen.

#### Die Reife bes Grafen Rarolni nach Betersburg.

Der Parifer "Matin" veröffentlicht folgende Depeiche

#### Gegen Die Spionage.

Aus Bien wird gemeldet: Anicheinend veranlaßt burch die Svionagefälle Redl, Jandric u. a. hat das Kriegsministerium soeben einen Erlaß heraußgegeben, wonach die Qualififationsbedingungen für die Aufnahme in der Kriegsäschale, welche der Deutschen Kriegsasasademie entsticht, bedeutend verschärft werden. Der Berjönlichkeit des derreitenden Offiziers ist diesem Erlaß anfolge gegenüber dem Iniestett der Borrang au geben. Neben Gestinnungstäcktigteit und Charafteranlagen ist den finanziellen Berdältnissen der Anwärter besonderes Augenmerk zuzu-wenden.

#### Das belgifche Abnigspaar in Luremburg.

Das belgische Königspaar traf am Montag um 5 Uhr imm Gegenbeiuch bei der Großherzogin mit großem Gefolge in Luxemburg ein. Am Babnhof erfolgte ein feierlicher Empfang durch die Großherzogin, ihre Mutter und die vier Regierungsmitglieder. Die Brefie fraternisiert mit Belgien und erinnert an die Zeit von 1890 bis 1889, wo Luxemburg mit Belgien vereinigt war.

#### Die Antlage gegen die beutschen Luftschiffer in Ausland.

Mus Betersburg meldet ber Draft: Die Anklage gegen die dentichen Luftichiffer Berliner und Genoffen lautet auf unerlaubtes Ueberfliegen der Greuge und gegen Berliner noch weiter, daß er fich auf unerlaubtem Wege Lenntnis von militäriichen Einrichtungen verschafft habe.

#### Ministertrife in Ching.

Ans Schangbai wird gemeldet: Sunpaotichi reichte ein Abschiedsgesuch als Ministerpräsident und Minister bes Neukeren ein. Die Entscheidung des Präsidenten steht voch aus. Boraussichtlich bleibt Sunpaotichi im Amt bis dach der Veröffentlichung der provisorischen Bersosung zu Ansach, insbesondere auch den vielen gesellschaftlichen Verstlichtungen des Ministers des Keußern nicht gewachsen ist. dangtungen in bereit, die Leitung der Zolltarisresorm zu bernehmen

#### Der Kohlenarbeiterftreif in Colorado.

triuchte Rodefeller personlich, im Kobsenarbeiterfreif, der bei Monaten in Kolorado berricht, au intervenieren, um dusschreitungen, die io viele Menschenleben und so teiten materielle Berluste gefostet haben, ein Ende zu bereiten

den Vorgestern 7 Bergwerfs von Ludlow in Kolorado itanwertskadt Agnillar find 2000 Einwohner panifartig gekiedtet. Die Züge, die in Trinidad ankommen, find mit klacktingen überfüllt. Die Arbeiter-Organisationen bewinkaten die Ausgabe von Beträgen für den Ankauf von Baffen für die Streifenden.

### Aus der Stadt.

Wicobaben, 28. April.

Minifter von Loebell fommt nicht nach Biesbaden.

Der nene preußische Minister des Innern, v. Loebell, bat darauf verzichtet, den ihm vom Kaiser bis zum 7. Mai bewilligten Ursaub in Wiesbaden zu verbringen. Er ist in draudenburg geblieben, wo er sich in sein Ressort einsteltet. Eine Zusammenkunft mit dem Reichstanzler bürfte der Minister erft nach seinem Amtsautritt haben.

Biesbadener Männer-Wesang-Berein, Eine recht würschie allen Teilen wohlgelungene Liedertafel verschältete der Berein am Samstag. Den Reigen der Berschältung eröffnete der Berein mit 2 Chören, die unter der des deren Kapellmeisters Utermöhlen vorgetragen des Hern Kapellmeisters Utermöhlen vorgetragen des Ibends. Derr Backbaus junior zeigte sich als tücktiger us in der Backbaus junior zeigte sich als tücktiger us in der Backbaus junior zeigte sich als tücktiger us in den der Ew. Diehel, Mitalied des Aurorchesters, lander Bamandter Biston-Virtuose, Eine stattliche Anzahl wöhlen der Bert. Urbach, Reiß, Lang, Möhinger, Utermöhlen in machte sich um das Gelingen des Abends recht

verdient. Lieder von Schubert und Duette von Offenbach und Hollander wechselten ab und fanden den ungeteilten Beifall der zahlreich erschienenen Zuhörer. Großer Beifall wurde auch Herrn Ew. Diehel als Tenor zu teil. Die Ballade aus Rigoletto und Lieder von Ohliger und Becker wurden von Derrn Diehel, der über ein prächtiges Stimmmaterial versügt, mit großem Berkändnis gelungen. Jedenfalls darf man dem Berein, der Herrn Diehel als iein lingstes Mitglied zählt, zu diesem Stimmenauwachs gratulieren. Herr Kra. Auflächläger verstand es, mit den meisterhaft vorgetragenen Dialektdichtungen von Rosemer, Thoma, die Lachmuskeln der Zuhörer in Tätigkeit zu seben; daß das jedoch auch dem Herrn Hosschwieler Herrmann in jeder Weise glückte, bedarf erst keines Hinwisses sür ieden, der diesen Künstler kennt. Die Leitung des Rhends lag in den bewährten Sänden des Herrn Appelmeisters Utermöhlen. Serr Robinson führte die Begleitung der Cellevorträge und der Operetie von Offenbach fünstlerlich ans.

Die hiefige Drisgruppe bes Bunbes Deutscher Bobens reformer (Weichaftsftelle: Mlegandraftrage 21, Biesbaden) bieft vor einigen Tagen ihre zweise Berfammin Bunachit gab ber Borfibenbe einen Ueberblid bie Benrebungen ber Bobenreform. Musführungen ift folgendes gu entnehmen: 1. Der Grunb und Boden hatnicht bie Eigen chaft einer Bare, sondern die eines Rechts. Ein Recht sieigt aber nicht im Preis, wenn Lasten darauf gelegt werden, sondern es muß durch Lasten billiger werden! Plan dente 3. B. an ein Batentrecht, einen Blat im Theater, an die Rongeffion gu einer Coanfwirtichaft oder Apothete ufm. enticher Bobenreformer tritt bafür ein, baft ber Boben, diefe Grundlage aller nationalen Existenz, unter ein Gefet gestellt werbe, bas feinen Gebrauch als Bert- und Wohnflatte besordert, das jeden Mistranch mit ihm ansichließt, und das die Bertsteigerung, die er ohne die Arbeit des Einzelnen erhält, möglichst dem Bolfsganzen ungbar macht. Der Bund vertritt also ein Lebensinteresse der Migemeinheit, und es ertlärt fich daraus, warum er feine Freunde in allen politischen Parteien gafilt. 2. Da der Boben feine Ware, sondern ein Recht ift, so ift es fein Bunber, daß lich bas Kapital feit alters baraufgeworfen bat! Bare aber biefe Mube nicht einer befferen Cache wert, und erleben die Kapitalisten wirklich uneingeschränkte Freude an diefen Geminnen? Jedenfalls ift es fegenbringender und befriedigender und gemabrt auch einen befferen materiellen Rugen, fich produttiven Anfgaben gugumenben. Bur die Richtfaptialfraftigen bedeutet die Bodenfpefulation eine Summe von Glend. Die Mifffande in den 2Bobnungsverhältniffen in den großen Städten find ichrefend. Auch auf dem Lande, und den Mittelftädten ift in dieser Sinsicht viel zu bessern. — 4. Die Kapitalverluse der Baubandwerfer, Baulieseranten und Bauunternehmer find Jahr für Jahr ungeheure burd bie Bodenipelulation mit ihrer unandbieiblichen Beglettericheinung, dem Baufchwindel. Die oberflächliche Art, wie oft die Taxation der Grunduide,
jogar von Setten gerichtlich beeidigter Sachverfiändigen, gemacht wird, tit gang unverantwortlich, denn febr banfig dienen dabei als Wertmesser jür die Grundstüde einsach die boben Preise von Scheinverkäusen. Der Schut der Ban-handwerter, Baulieseranten und Architesten durch Ein-führung des zweiten Teils des Gesetes zur Sicherung der Bausorderungen ist also eine der dringendsten Aufgaben. Gegen das Mietstaferneninftem fann eine entiprecende Banordnung helfen; ebenfo wichtig find die Bebanungspläne. — 5. Auch die fapitalfräftigften Unternehmer aber leiben unter dem beutigen Bodenunrecht. feine Industrie fich vergrößern, wenn ber benachbarte Grundeigentitmer, von dem fie ein Stud braucht, es nicht geftattet. - 6. Die Bodenreform untericheibet fich febr mefentlich vom Rommunismus: Erftere verlangt, Gigentum (auch bas Bobeneigentum) geschützt bleibt; fie fampft aber gegen die Difbrauche, die bamit getrieben tumpft uber gegen die Seisbraude, die Bundt gertecht werden. Die Steuer auf den Boden sein seine Steuer auf den Boden sein icht ben gemeinen Wert, oder Umsatsteupel, oder Juwachsteuer auf den Boden usw.) verantassen erklärkicherweise den Eigentlimer, dafür zu sorgen, daß sein Boden nicht brach liegen bleibt, sondern daß derselbe zu raschwöglichter Berwertung kommt. — Richt die Reichswertzuwachsteuer, oder abnliche Steuern, baben das ichlechte Baugeichaft ber vergangenen Jahre verichuldet, sondern das maklose Andle-höheschrauben der Bauplatypreise war es, worunter beson-bers Wiesbaden seit wohl 7-8 Jahren leidet. (Die leht-vergangenen beiden Jahre 1912 und 1913 aber ftanden unter der die Unternehmungsluft labmenden Furcht vor einem Beliffrieg.) — Der folide Sausbesit wird burch die Steuern auf den gemeinen Wert durchans nicht geschäbigt, fondern im Gegenteil beglinftigt. — Die allgemeine Folge der Einführung der Grundstener nach dem gemeinen Wert war einerseits eine ftärkere Seranzichung der für Baukellen in Frage kommenden Grundstücke sowie der berre chaftlichen Bohnhaufer und der Gabrifgebande), andererfeits bagegen eine Entlastung ber Befiger von Saufern, die vorzugsweise vom Arbeiterstande, sowie auch vom Mit-telftande bewohnt werden. In ähnlicher Beise sprechen fich verschiedene Hausbesitzervereine aus: daß nämlich der solide Sausbesitz nicht gelitten babe. Die wachsende Berfculbung ift ein Wegenstand ernfter Gorge in unferm Baterland, und es mare bringend ju wünschen, daß bas Leihfapital nicht der Bodenspefulation sugeführt wird, fondern dem Ban von Bohnungen und für andere produttive Bwede dient. Dierzu bedarf es einer Aenderung des heutigen Supothefenrechts im bodenreformerischen Sinne. Sierauf bielt Berr Richard Abels aus Schlerftein einen Bortrag fiber bie Wertaumachsfteuer im Befonderen, mel-der ebenfalls lebbafies Intereffe fand und woran fich eine Distuffion anichlog.

Lohnbewegung im Platiengewerbe, Die Platienseger, deren Tarisvertrag am 1. April endete, waren in eine Lohnbewegung getreten. Nach langwierigen Verhandlungen ist mit den Arbeitgebern, um einen Streif zu vermeiden, ein neuer Bertrag zustande gekommen, wonach die seitberigen Tarissähe nicht unwesentlich erhöht wurden und auch nach andere Bergünstigungenn zugestanden werden musten. Sine selbstverständliche Folgeerscheinung dieser erhöhten Lohnsähe wird eine Steigerung der Preise für die Plattenarbeiten sein.

arbeiten sein.
Die Stolze-Schrensche Schule der Aursschrift, die über ihre neuesten Erhebungen berichtet, hat auch im letzten Kählighre einen weiteren Ausschwung genommen. Sie wird in Deutschland von 2002 Vereinen mit 87 791 Mitsgliedern gevilezt, 90 Vereinen und 6811 Mitgliedern mehr als im Jahre zuvor. Auch die Zahl der in Deutschland Unterrichteten hat sich wieder um 7914 vermecht und beträat jeht 142 059. In Vreuben wirfen für Stolze-Schren 1546 Vereine mit 68 850 Mitgliedern. Die Zahl der Unterrichteten hellt sich hier auf 111 925. Auch die Pflege der fremdspracklichen liebertragungen, mit deren Kenntnis oft recht auf besahlte Stellungen zu erlangen sind, nimmt zu.

Der Biesbadener Musikverein seierte am 25. ds. Mis. sein 25 i abriges Jubilaum im Nonnenhof. Nachbem die gesamte Kapelle unter Mitwirkung des Herrn Kapellmeisters Brückner einige Musikstäde zu Gehör gebrackt hatte, ichloß sich ein gemeinschaftliches Essen an. Der Borschende, Gerr Krug, begrüßte die Anwesenden und versat die eingegangenen Telegramme und Glückwünsche.

Derr Bitrger vom Stadttheater in Mainz erfreute durch schöne, sympathische Tenorsolls; auch ein Mitglied des Musikvereins, Gerr Finke, stellte seine Araft als Gellist zur Berkigung. Beibe ernieten großen Beisall. Den humoristischen Teil hatten die Mitglieder Seinbodel, Eiser, Böllger, Ailb, Schlosser, Dorsbeim und Betersohn übernommen und brackten den "Musikanten-Streif in Onietschorf" zum Bortrag. Zu diesem Stüd hatten die Bortragenden einige passende Lotalwide, Alapphornverse pv. und einige neuere Musiküde eingesügt und derart gestungen ausgegebeitet, daß die Jubörer ihre Lachmuskeln tüchtig in Anspruch nehmen musten. Auch das "Dumoristische Quartett" für Alarinette, Oboe Fagott und Baldborn, welches von den Mitgliedern Dermann, Dormann, Dorsheim und Petersohn vorgetragen wurde, gestel allgemein. Derr Ostrowski hielt die Fehrede und gedachte hierdei der Berren, die fich im Lause der Zeit von 1880–1914 als Präsidenten, Dirigenten und Schristischer Desonders um den Berein verdient gemacht hatten. In vorgerückter Stunde siberraschte Fran Simon die anweienden Gäste noch mit einem Vortrag "Der arme Leiermann" von Schubert, was ihr lebhalten Beisall brachte. — Der Verein zeichnete seinen laugiährigen Schristührer deren Veternurkunde aus.

Die Städissche Gemälbegallerie ist durch die süngten Anfäuse des Rassauischen Kunstwereins um einige Werke bereichert, die es verdienen, aus dem Jaldbunkel des Geschecht, die es verdienen, aus dem Jaldbunkel des Geschechtung gerückt zu werden. Das gilt von dem Delbild von Dod ler, Moriv bei Gens, welches die charafterlisischen Vorzüge des Schweizer Meisters, großzüge Aussassung det einfachter Lintenführung (dorizontale) answeiß. Ferner ist da ein Schweizer Morische Constantale) answeiß. Ferner ist der Einselsstrung der Farbe, dessen die stote Pinielsührung der Genkelz der Farbe, dessen die stote Pinielsührung der Malers fählg ist. Dazu eine Winterlaudichaft von Sagemeister, ienem in Werder dei Mertin zurückzogen lebenden Künstler, dessen zu dem Kreise um Leibl gebörende Tätigfeit erst in neuerer Zeit die gebührende Wirdert des künstlers. Dazu tritt endlich ein Damens vorträt von Ludwig Un aus aus seiner nassaussche Krüszeit, interessant besonders auch durch die Art, wie dasselbe als Studie zu unserem kötlichen Genrebild "Kleinfährer in der Dorsichenke", Berwendung geinnden hat. Das letzgenannte Bild ist eine Stiftung des Rass Kuntwereins, der die freiwillige Weitransderhöhung seiner Mitalieder hier aum ersten Wase nutybar gemacht hat. Die Bilder sind sämtlich bereits in der Gellerte ausgesielt.

Ans dem Fremdenverfehr. Bring Wilhelm von Sachsen-Beimar ift im Auto wieder nach Seidelberg gurückgesahren, Brinzessin Wilhelm von Sochen-Beimar, geb. Brinzessin von Renburg-Büdingen, bleibt noch einige Wocken zur Kur hier im Sotel "Bilhelma", Prinzessin Jömail von Regupten ist aus Kairo zur kur hier eingetrossen und im Botel Nassauer Sof abzehiegen. Birtl, Geb. Rat Freiherr v. Sedendorff, Präsident des Reichsgerichts, Leipzig (Viftoria-Sotel).

Pebensmilde. Im porderen Rabengrund wurde am Sountag nachmittag der 60 Jahre alte Taglobner Gobet non bier erbangt aufgesunden. In einem hinterlassenen Schreiben gibt er als Grund zu der Berzweiflungstat Krantbeit und Arbeitslofigfeit an.

Kölns-Tüffeldorfer Mheindampiichilfahrt. Am Freitag, den 1. Mai, nehmen die Schnesboote Express-Jahrt ihre regelmäßigen Fahrlen wieder auf. Abfahrt von Biebrich moraens 9.25, Antunit in Cöln nachmittags 4.45 Uhr. Im Anfaluk daran findet auch die regelmäßige Gepäckefrederung von bier nach Biebrich wieder statt. Außerdem verfehren morgens noch Schiffe um 8.20, 10.20, 12.50 die Köln und an Sonns und Feiertagen mittags 2.80 die Coblenz, 8.20 die Ahmannshausen und zurück.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Borträge ufm.

Bobltätigfeits-Veranstaltung. Der Sunagogen-Gesangverein wird am nächten Montag, 4. Mai, abends 815 Ubr, in der Synagoge am Michelsberg eine mustalische Aufführung von Kräulein Gabriele Englerth, dem belieden Mitgliede unserer blessen königt. Oper, veranstalten. Die Bortragösolge ist im Auzeigenteile unseres Blattes ersäcklich. Der Reinertrag wird htessen ifraelitischen Bobltätigkeitsvereinen zugewendet werden.

Raturichusvarl, c. B. Am 30. April um 815 Ubr abends findet in Main; im Schiffsfaal des Kafinos "Junt Gutenberg", Große Bieiche, die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Mains, und am 1. Mai um 9 Ubr im Hotel "Einhorn" hier in Siesbaden, Markiftraße 32, die Monatsversammlung der Ortsgruppe Biesbaden fiatt. Da sich die Beranstaltungen zu iehr häufen würden, ift die Tageswanderung nach Kreuznach und Münüer en. St. bis zum 10. Mai verichoben worden. In allen diesen Beranstaltungen sind Mitglieder und Freunde des Bereins einselladen.

Der Rationalliberale Jugendverein hält am Mittwoch, 28. Noril, abends 9 Uhr im "Nonnenhof" ieine Jahreshauptversammlung ab. Serr Alb. Feith wird über das Thema "Die Sozialbemolratie und wir anderen" sprechen.

Botanischer Ausflug. Am morgigen Mittwoch verauftalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Naffaulichen Vereins für Naturiunde einen Andlug in die Umgebung von Andenheim und Ithlerborn. Abfahrt 2,20 ihr nach Riederwalluf. Gefte find willtomen.

Abfahrt 2.20 Uhr nach Riederwalluf. Göfte find willfommen. "Das Opfer der Fremdenlegfon" betitelt fich das vieraftige Filmschausviel, das ob bente auf vier Tage im Imperial-Biograph, Rheinstraße 41, zur Borführung gelangt.

### Aus den Vororten.

Bobliatigkeitsveranstaltung. Die freiwillige Sauttätskolonne vom Roben Krouz von Biebrich bielt am Sonntag abend in der Turnhalle am Kaijerplat eine Bobliatigkeitsveranstaltung ab, deren Reinertrag zur Beichaffung weiterer Auskühungsgegenstände und Lebrmittel Berwendung findet. Der Abend war außerordentlich gut besuch und nahm unter Mitwirkung von Frl. E. Ahrens (Bioline), Fran M. Bengenmawer (Klavier), des Männerauarteits Biebrich (Chorgesang) und des Turnvereins Biebrich, gegründet 1846 (inrnerische Borsührungen) einen wohlgelungenen Berkant.

#### Schierftein.

Lokalgewerbeverein. Der von dem Bereinsvorsigenden Spenglermeister G. Rieth in der am Samstag abend stattgebabten vrdeutlichen Generalveriammlung erkattete Geschäftsbericht des abgelausenen Bereinslahres lätt auf eine sehr seuchtbare Bereinstätigseit schließen. Auch der Schulbericht des Lehrers Fraund zeigt von guten Erfolgen. Die Kassenverhältnisse ichließen in Einnahmen und Ausgaben mit rund 2000 M. ab. In den Borstand wurden wiedergewählt: Georg Rieth, 1. Borsigender: Lehrer Brüd, Kassierer; Karl Kaiser, Beisiger. Als Bertreter aur Generalversammlung der Rassanichen Gewerbevereine in Ladnstein wurden die Mitglieder P. Firnges und Ph.

Micolan gemahlt. Diefe find angewiesen, bie Abhaltung ber Generalverfammlung naffanifcher Gewerbevereine im Jahr 1915 ffir Echterftein gu beantragen.

Dotheim.

Chejubilaum? Die Cheleute Portier Rarl Chinger und Katharine geborene Sturm, hier, Wiesbadenerstr. 24 wohnhaft, begeben am 28. ds. Mis. das silberne Eheindiaum. — Das Keit der goldenen Sochzeit seiern am Mittwoch, 29. ds. Mis., der Taglöhner Geinr. Karl Ph. Michel und Ehefran Philippine Bilhelmine Christiane geborene Rossel, hier, Schierkeinerstraße 27.

Bierftabt.

Die Kranten= und Sterbefaffe, chemalige Silistaffe Dr. 70, hielt am Countag Rachmittag im Gaftbaufe "Bur Arone" ibre Solugnerfamminng ab. Ueber fünfgig Jahre bat diefe Raffe bestanden und in diefer langen Beit fehr fegensreich gewirtt. Durch Geschesbestimmung mußte die Anflösung der Kasse beschlossen werden, als noch 3500 M. Refervesonds vorhanden waren. Richts Gutes abnend, fant damals die Mitgliederzahl raich von über 400 auf etwas über 200. Ju der Tat hatte die Kasse eine solche Zahl von Kranten gu verzeichnen, daß ju erwarten mar, die ver-bleibenben Mitglieder mußten am Schluffe ichwer in die Tafche greifen. Bei der Abrechnung ergab fich aber, daß bei 218 Mitgliedern noch ein Bermögen von 314 M. vorhanden war. Jedes Mitglied erhält demgemäß 1,44 M., und 27 Pf. merben ber Armenfaffe fibermiefen.

#### 48. Rommunallandtag des Reg. Bez. Biesbaden.

F. C. Biesbaben, 27. April.

4. öffentliche Ginng In der beutigen vorletten öffentlichen Sigung des Kommunal-Landings fammen junacht verschiedene Eingaben von Berbanden nim., dur Berbandlung, die bereits den Beamten- und Eingaben-Aussichnübeschäftigt haben. Ab. Dr. Debn er-Biesbaden berichtete namens desfelben itber eine Gingabe des Berbands Seffen-Raffan im Bunde benischer Militäranwärter betr, Gewährung des Gehalts und des Wohnungsgeld-Zuschuftes der etatsmäßigen Kand-Anten bei den preußischen mittleren und Lokalbehörden an die Bureg uge bilfen der Bezirksverwaltung. Der Antrag des Ausschusses auf Neberweisung der Eingabe and den Landes-Ausschuß fand die Aunahme des Plenums. Ebenso geschaft es mit einem Gesuch des ebemiligen Kassen. gebilfen ber Unftalt Eichberg, Cronbardt, um Bewilligung einer Benfion bezw. um Wiederanftellung bei der Zentralverwaltung des Bezirksverbandes, über das Abg. Leichtfust berichtete. Die Borlage betr. Eingabe des Berbandes ber Gemeindebeamten des Regierungsbezirks Biesbaben vom 10. Dara 1914 beir, Abanderung ber vom Bandesausichus vom 8. Dezember 1911 beichloffenen "Allgemeinen Grundfage für die Anrechnung von Dienit- und Beiditigungsgeiten als rubegebaltefabige Dienftgeiten bei ben beiden Rommunalbe-amten-Raffen" (Berichterftatter Abg. Bogt-Biebrich), fowie Borlage mehrerer Geluche von an die beiden Raffen angeichloffenen Berbänden in gleicher Angelegenheit murde dem Landes-Ausichuft überwiesen, ebenfo die Borlage von Eingaben einer Angabl Burgermeifter betr. Anderung ber Sahungen fur die beiden Rommunalbeamtenfaffen.

Boranichlag der Ginnahmen und Ansgaben

Des Begirfsverbands für 1914 und bem Bericht bes Landes-

ausichuffes bagu nabm Mb. Dr. Barrentrapp-Grantfurt das Bort: fahrige Boranidlag gleicht fich aus mit 5 703 200 DR. in Ginnahme und Ausgabe, ohne daß der bisherige Steuerfat pon 7%% bat erhöbt werden muffen. Diejes an fich er-freuliche Graebnis bat aber nur erreicht werden fonnen durch eine tunlichfte Befchrantung aller Ansgaben einer-feits und andererseits baburch, daß ber in 1912 und 1913 mit je 100 000 M. ausgeftattete "Spezialfonds gur Ausgleichung ber Betriebsüberichine" nicht nur nicht, wie in den beiden Borjahren, erneut dobiert, jondern mit 120 000 M. in Anipruch genommen wurde und die für die Errichtung einer Garforge-Erziehungsanftalt notwendigen 400 000 M. durch Anleben beschafft werden. Der Hauptaussall der dies-jährigen Einnahmen hat seinen Grund in dem Rückgang jährigen Einnahmen har jeinen Grundesbant und Raffan-der Ueberichuffe der Raffanischen Landesbant und Raffan-Einzeletats anlangt, so haben sich die notwendigen Aussgaben im Etat für die Pfirsorgeerziehung Mindersähriger um 89 300 M. erhöht. — Beim Etat der Berwaltungskoften der Nassausichen Landesbank beautragt der Finanzausskape den Posten "Gehalt des Landesbankdirektors" um 2000 M. ju erhöben, eine britte Landesbanfratofielle ju icaffen unter gleichzeitiger Streichung der Stelle eines Bandesbanffundifus, und die Neueinftellung eines juriftifch ober banttedniich vorgebildeten bilffarbeitere der Direftion ju bewistigen. — Bei bem Etat des Begebaus ift ber-vorzuheben, daß die Rbeinuferftraße von Ridesbeim bis Oberlahnstein nunmehr bezüglich ihrer Finanzierung im wesentlichen gefichert ift. Die Fertigiellung wird porausficilich im Jahre 1916 erfolgt fein. - Sobann merden nach einem Schreiben des Obervräfidenten außer den im Boriabre bereitgestellten 15 000 M. — Anteil an den Befämpfungstosten der Rebschädlinge — noch weitere 3738.50 M. entsprechend der Drittellung und dem staatlichen Juschuß nötig. Der Finanzausichuß beantragt, außerdem 4000 M. bereitzussellen, und awar 2000 M. einmaliger Zuschen

iduk zu der Errichtung je einer landwirtschaftlichen Binterschule in Limburg und Höcht und 2000 M. jährlicher Untersichtungsbeitrag au diesen Schulen.
Der Antrag des Finanzausschusses, "der KommunalLandtag wolle dem Boranichkag für 1914 mit den angesührten Aenderungen seine Zustimmung erteilen", wurde angenommen, nachdem Abg. Daniels-Biedenkopf, Gräf-Frankfurt, v. Heimburg-Biesbaden und Geiger-Frankfurt, du
dem Etat einige Bewerfungen gewocht hetter und ein Andem Etat einige Bemerfungen gemacht hatten und ein An-trag v. Lafaulx-Frankfurt abgelebnt worden, war, der dabinging, die Borlage betreffend die 4000 M. für die landwirticaftliden Binteridulen nochmals im Finangausichus

Rachfte und Schluffitung: Mittwoch, pormittags 9 Ufr.

Um Montag Abend folgten die Abgeordneten einer Ein-Tadung bes herrn Regierungsprafidenten Dr. v. Deifter

Reftmahl

Im kleinen Konzertsaal des Aurbauses. Unter den 105 Fest-gästen besanden sich neben den Abgeordneten n. a. Erzellenz Profesior Ehrlich auß Franksurt, Oberst v. Hale von den Achtzigern, der Bezirkskommandenr Oberst Mott, Konsisto-rialpräsident Dr. Ernst, Generaliuperintendent Dr. Obly, Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrat Mencke, Erster Staatsanwalt Geh. Justizrat Hagen, die Polizeipräsidenten von Wießbaden und Franksurt, Kammerherr v. Schenck und Rieß v. Scheurnschloß, Oberposidirettor Geh. Oberpostrat Lauenstein auß Franksurt, Bostdirektor Breter, Tele-graphendirektor Frosch, Sandelskammerpräsident Kommer-zienrat Fehr-Flach, Kurdirektor Wajor a. D. v. Ebmenergienrat Gehr-Blach, Aurdirettor Dajor a. D. v. Ebmener, Bertreter ber Aunft und Biffenicaft und des Sandels aus dem Regierungsbegirt.

Mach dem Stich begrüßte Derr Regierungspräfident

Dr. v. Deifter feine Gafte. Es fei bisber nicht Sitte gemefen, bet diefer Belegenheit bestimmte Berfonen aus ionen berauszugreifen, aber er fönne es lich diesmal nicht ver-lagen, seine besondere Frende darüber auszudrücken, daß Exzellenz Ebrlich seine fille Studierflube verlaffen habe, um diefen Abend mit gu verleben, feine ftille Studierftube, in die man in der letten Beit fo viele und vollig un-gerechtfertigte Anfeindungen bineingetragen babe. Gerade deshalb bege er den einzigen Bunich, daß Erzellens v. Ehrlich an diefem Abend diese Angriffe vergeffen und in der Mitte der Tafelrunde einige vergnügte Stunden verleben moge, herr v. Meifter begrüßte dann bas nene Erwachen in ber Ratur von bem Standpunfte aus, daß es ja auch ein Renerwachen in der Berwaltung durch den Jusammentritt des Kommunalsandiages mit fich bringe. Diefer fiebe furg vor bem Schlug ber achttänigen Tagung, in der die Mitglieder fich mit Liebe und echtem Pflichtgefühl, wie feither immer, ihren Aufgaben gewidmet batten, und er tonne mur fagen, daß fie mit ftolger Be-friedigung auf ihre Tätigfeit gurudbliden tonnten. Diefe trete nicht fo allgemein in die breite Deffentlichfelt, wes-balb er ans ben letten fieben Jahren, feitbem der Kommunallandtag in den Räumen des neuen, seinem ver kom-munallandtag in den Räumen des neuen, schönen Landes-bauses tage, einige Bunkte seiner Tätigkeit hervorschen möchte: so die Bewilligung großer Summen für die Er-richtung von Pflege- und Hürsorgeanstalten, für die Ser-borner und die Usinger Anstalt, für die Beseitigung der gefährlichen Gleisithergänge auf der Elienbahnstrecke von Frankfurt in ben Rheingau, für den Reubau für die Landesbant, für die Berbefferung der Begirtsftragen, die in abseibarer Beit alle fraubsrei au machen das Bestreben sei, um die Bewohnerschaft vor dieser Belästigung zu bewahren. Neben diesen, für die Allgemeinheit "sichtbaren" Arbeiten habe sich aber der Kommunallandig noch vielsach im Stilfen weiter betätigt, mobel nur an die Silfsaftion gelegentlich des 1900er Sochwafferschadens an der Lafin und die reiche Fürsorge im Jahre 1911 für die notleidenden Winger im Mheingan an erinnern fei. Gervorzuheben fei noch das verftändnisvolle Eingeben auf die Errichtung von Banderarbeitsstätten im Bezirt, deren Net durch die Beichtusse bes diesjährigen Landtags vollendet worden fei; und ichtieglich noch bie im vergangenen Jahr errichteie öffent-liche Lebensversicherungsanftalt, die in ber furgen Beit ihres Bestebens icon ben Beweis ihrer Rotwendigfeit er bracht babe. Godann dantte Berr v. Meifter der tommunal-ftanbifchen Beamtenichaft für ibre bemabrte Tatigfeit, die fich aber nur unter ber weitfichtigen Griedensregierung unferes Raifers berart habe betätigen fonnen. Diefem folle ber ehrerbietigfte Gruß ber Berfammlung des Regierungsbegirts gelten, dem er durch feine allfahrlichen Befuche eine befondere Auszeichnung guteil werden laffe. Der Redner wies hierbei befonders darauf bin, daß gerade die Befichtigung des Frantfurter Ofibafens durch ben Raifer und die ihm dabei feitens der berufenen Bertreter Grantfurts gehaltenen Bortrage es vermocht batten, bag fciffahrt durch die Erbanung der zweiten Roftbeimer Schleuje auf die erforderliche Bobe gebracht werde. Dem Raifer, der demnachft wieder einziehen werde in die von ihm fo geliebte Stadt Biesbaden, feine Baberftadt, in der er fo gern weile, galt das Soch bes Redners, in das die Anmefenden begeiftert einftimmten,

Im weiteren Berlauf des Mables daufte der Byrfipende des Kommunallandiags, Gebeimrat Dr. Oumfer, für die Einladung des Geren v. Meifier, beffen tiefes Berfiänduis für alle vorkommenden Fragen die Ueberzeugung geseftigt babe, daß man fich einen besteren Regierungspräfidenten nicht wünschen tonne. Unter anderen fprach dann noch Berr Justigrat Dr. Geiger in humorvoller Beise auf den Reaierungsbezirt Biesbaden, den iconften aller Begirfe. — Rach der Tafel blieben die Anweienden noch längere Zeit bet einem Glas Bier beisammen.

#### Naffan und Nachbargebiete.

Der Mittelrheinische Berband evangel. Arbeitervereine hat auch im vergangenen Jahre eine recht rege Tätigkeit entfaltet und ein erfreuliches Wachstum zu verzeichnen. Nach dem Jahresbericht 1918/14 konnten troit der ungünftigen Wirtschaftslage sieben Bereine gegründet und die Mitgliederzahl um 300 gesteigert werden, so daß der Berband feht 4017 Mitglieder abhlt. An dieser Junahme sind drei Bereine im Obenwald beteiligt. Mit Silse der Sunoden n Biesboden und Frantfurt tonnte ie ein eigener Gefretar für den Berband und für den Berein Frantfurt angefiellt, und mit Bilfe bes Berbandes bas Gefretariat in Darmftadt eingerichtet werden. Die Gefreinriate, fowie die Bereine Giegen und Mains haben den Mitaliedern burch Erteilung von Rechtsauskunft wertvolle Dienste erwiesen. Zur socialen Ausbildung hielt der Verein Gießen einen Unter-richtskurfus ab. Die Sterbekasse des Verbandes war in der Lage, in 30 Todesfällen eine Sterberente im Betrage von 3034 M. auszu ablen. Auch die Polksversicherung, die im vorigen Kadre bingsgebonmen ist, bat sich günftig entwicket, so daß dis jest Berficerungen im Gesamtbetrage von 60 000 M. obseichlosen sind. Som Verband wurden wichtige Gebiete der Sozialpolitik bearbeitet, wie Reichsversicherungsordnung, Sonntagsrube, Arbeitslosenkurforge und ber prenftiche Bobnungsgesehentwurt. In den einzelnen Bereinen murben burd Bortrage und Distuffionen Belebrung und Auftlarung geichaffen und burch Familienabende das Bereinsleben gefordert. Dasfelbe gilt vom religiös-Attlicen wie auch auf nationalem Gebiet. Bie überall in den deutschen Landen, so haben auch die Berbandsvereine die vaterländischen Gedenktage fenlich begangen; auch der Verbandsausflug mit Waldgottesdienst sand unter großer Beteiligung statt. Mit Genugkung fann der Berband u. a. auch auf die Erfolge bei den Austumpertraternablen, der Ervanfaussen unter Challen. ichufwertreiermablen ber Rrantenfaffen gurfidbliden.

8 Sindlingen, 26. April. 31mmerbrand. In ber Mainftrage entfrand ein Zimmerbrand, der aber bald gelöfcht murbe.

!! Beilebeim, 27. April. Somerer Ungludefall, Die Mitglieder des Arbeitergefangvereins von Socie hatten einen Ausflug hierher und in einem Gasthaufe Salt ge-macht. Im Gange des Gashaufes sieht ein Schofoladen-automat. Das sechstährige Söhnden des Kifers Teich wollte Schofolade ziehen. Blöhlich fiel der obere Teil des Antomaten, ein schwerer eiserner Kasien, herunter, wobei das Kind mit dem Kopfe darunter zu liegen fam. Schwer perlett wurde das Lind geharen. Ein zuföllig am Orte verlett wurde das Kind geborgen. Ein zufällig am Orte anwesender Art legte einen Notverband an, worauf das Lind mittels Automobils ins Aranfenhaus nach Sochit ge-

bracht wurde.

—— Riedernhausen, 26. April. Besthwechsel. —
Schulvorstand. Die Billa Serhog mit den großen schönen Barkanlagen geht am 1. Mai er. durch Kauf an Sernr Direktor Domke aus Franklurt über. — Bei der Berkeigerung unseres Bohnebäudes erhielt Serr Bauunternehmer Berner aus Ihrein für 25.000 M. den Zuschlag. — Durch die Gemeindevertretung wurden in den Schulvorstand die Herren Andreas Arisel IV., Deinrich Flügel und Bilhelm Engel gewöhlt.

—— Riedernhausen, 25. April. Der hum, Gesaugsperein Einigkeit begeht am 2. Pfingstage, 1. Juni,

sein Bjähriges Stiftungssest. Die Feier findet auf benahen und icon gelegenen Festplat am Aurhaus Dermwald an der Wiesbadener Straße ftatt. Am Abend vorb wird ein Rommers burch einen Gadelaug eingeleitet; Tage barnach ift Boltofeft auf dem Geftplat.

+ Rönigstein, 26. April. Bom Schlog, Freihe v. Binde und Gemablin, Prinzessin Sphille B Deffen, sowie die Landgräfin von Deisen wan beute Rachmittag als Gafte der Großbergogin = Mat er von guremburg auf dem hiefigen Schloffe # nahmen am Diner teil.

3 Bad Ems, 26. April. Geftern vormittag fi arb ig altefte Einwohner unferer Stadt, ber Bademeifter a. Frang Bommerabeim, in nabegu vollendetem 88. Bommersheim, der ans Ronigftein fram und 17 Jahre lang bei den naffaulichen Jagern in Biebri gedient batte, war feit 1864 bier Bademeifter.

4 Dies, 27. Mpril. Bugveripatung. Stunden Berivätung traf beute Morgen der Berionens der um 7,25 Uhr bier abgeben foll, ein. In Nievern m an der Lotomotive ein Dampfrobr geplatt: beiden Bofomotivbeamten erlitten jedoch feine Berlett! gen. Der Bug mußte fo lange liegen bleiben, bis eine gfahlofomotive aus Niederlabnitein beichafit worden mit

\$ Dies, 27. April. Beithmechiel. - Eifer bahnangelegenheit. Das Wohnaus des Abol Rorn am Rafernenplat ging für 8500 M. an den Botes des Boridufivereins Muller über. — Dit dem ablehnend Beiceld des Minifters wegen des Beiteranbalten Mit dem ablehnendt des Da Buges 123 auf biefiger Station bat man fich bie nicht berubigt. Um Camstag fand eine weitere Berjamp lung von Bertretern der Stadt, der Behörden, des Ber tebre, und Bericonerunosvereins und der Sandelstamme Es wurde beichloffen, ernent bet der Gifenbabt direftion in Granffurt vorftellig gu merben.

4 Bellingen, 27. April. Unfall. Einem au eine Bolgichneidemaichine beichaftigten Manne irrang ein Eine Sola an den Ropf und brang in ein Auge, bas verloren it

Brantenbach, 27. Mpril. Berionlides. biefigen Forfigebilfen Bagner ift die Gemeinbeforfter ftelle Daint den in der Oberforfterei Rod a. b. Beil pos 1. Mai ab auf Brobe fibertragen worden.

ch. Bettlar, 25. April. Geichichtsverein. ptverjammlung des Geichichtsver Geichichtsverein Sauptverfammlung bes Geichichtsvereit erfreute fich eines guten Befuches. Gingeleitet murbe durch einen interessanten Boluches. Eingeleitet wurde parch einen interessanten Bortrag des Projesiors Discholer: "Benlar in den Befreiungstriegen". Kaufmans Engel erstattete den Kassenbericht; es bleibt ein Jahrebscherschuß von 90 M. Der Mitgliederstand betrug 161. darunter 36 auswärtige. Die ausscheidenden Bortlands mitglieder wurden wiedergewählt, auch fonnten wieder eifzige Mitglieder zu Ehrensörderson gewant werden. eifrige Mitglieder gu Ehrenforderern ernennt werden.

Frantfurt, 20. April. Der Gittenpoliat flandal gab am Freitag ju einer ausgedehnten Rom gierung und des Ministeriums gu Berlin mit den figen höheren Bolizeiorganen Beranlasiung. Das Materis aegen Schmidt hat sich außerordentlich gehäuft. Leiber sind aber auch zahlreiche Schupleute der Sittenabteilum insofern in die Schmutgaeichichte verwickelt, als sie von der Borbellbesitzern ebenfalls Geschente annahmen. Zwar hatt delt es sich hierhei meilend nur und Mienen. delt es fich bierbei meiftens nur um Bier oder Bigarret aber trot dieser Bagatellen werden die Leute ausnahms los distiplinarisch bestraft werden. Den Schubleuten wur-den diese kleinen Zuwendungen, für die sie jeht bitter bister mitsen, besonders von einer Frau Bleichte särmlich au geswungen. Jest gibt nun die Frau bei den Bernehmungen die Schubleute riedlichtstas werde die Schutleute rudfichtslos preis.

T. Simmern, 26. April. In ben Brunnen ge-fallen und ertrunten ift bier die 65 Rabre alte Frei Auftane Römer. Sie hat allem Anicheine nach beim Bafferholen einen Schwindelanfall betommen und ift dabet in den Brunnen geftilrat.

#### Gericht und Rechtsprechung.

Gin Raffenargt unter ber Antlage ber fahrlaffige Totung, In Duisburg fand eine intereffante Schmit gerichtsverhandlung fiatt, der folgender Tatbeftand in grunde lag: Im November war der Bergmann Laicherie burch einen Mefferftich ichmer verlett morben. Dr. Conbermann fubr mit ihm jum Krantenhaus in Walfum, um dori eine Operation vorzunehmen, die burd aus noiwendig war. Der im Krantenhaus anweiend Koffenarat Dr. Schlaggermann weigerte fich jedoch, ieinem Rollegen bei der Operation an affiliteren, weil Dr. Sonbermann fein Raffenarat fei. Dr. Conbermann wurde ichfieb lich aus dem Overationsfaal gewiesen. Der Berlette fat dann nach awei Tagen, ohne daß ein operativer Gintil gemacht worden war, on einer eitrigen Bauchellentzub dung. Der Bergmann Kroidowski, der dem Laichewit der Stich versetzt hatte, ftand nunmehr am Samstag vor der Schwurgericht. Der Gerichtsarzi und Dr. Sonderman befundeten übereinktimmen befundeten übereinftimmend, bag ber fraftige gafden wahricheinlich gerettet worden mare, wenn er gleich neb ber Ginlieferung operiert worden fei. Daber ift nunmet auch ein Verfahren megen fahrtante. auch ein Berfahren wegen fahrläffiger Totung gegen Schlaggermann eingeleitet worden. Der Mefferstechte wurde gu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

FC. Der "Bunderbottor." Raffel, 26. April. Mirturenfompolitum von Fuchsfett, Dachsfett und Flieder tee batte ber in verschiedenen Orten Riederheffens, 29 underdottor Goldmann" befannte fünfundsich sinjährige Schäfer Ahlborn dem franfen Rinde eines Schuhmachersfrau in Sontra verichrieben und dafür grei Mart Bonorar erhalten In der Angles Mart Honorar erhalten. In der Anothefe murde die Grab babin aufgeflärt, daß fie einem Quacffalber ichlimmer Kalibers in die Sande gefallen war. Die Straffam ist verurteilte geftern den Marken perurieilte gestern ben "Bunberdottor", ber bereits breitig Jahre im Buchthaufe gesessen und sechs Jahre Gefangnis verbüft, ju einem Jahr Zuchthaus, 150 M. Gelbstrafe und brei Jahren Ehrperluft. drei Jahren Ehrverluft.

#### Sowächliche Rinder werden fraftig

bei guter, nabrhafter Roft. Saufende von Araten empfeblen, bag ibnen töglich jum Frühftud bas altbekannte Rraftigungsmittel

#### Raffeler hafer-Ratao

verabreicht wirb. — (Rur echt in blauen Rartons für 1 DL, nie lofe!)

## "Wenn edle Herzen bluten"

Roman von Gr. Bebne.

Gorffenung.) (Rachdrud verboten.) Suftav Benning war recht verlegen. Er fab febr blag berftort aus.

Du findest den Beg an mir, Gustav?" Ia. Monita, weil ich dir eine Mitteilung zu machen

Bas haben mir uns benn noch ju fagen, Guftav, nach ter letten Ausiprache, bei ber bu fo vollftanbig ben bountt beiner Frau vertratit?"

46. Monifa, um des lieben Friedens willen! Alma n eine fo gute Frau, wie ich fie mir nicht beffer wiinfann. Sie ift bauslich und fparfam, aber freilich ift

io empfinblich in begug auf ihren Bruder."
Sun werben ihr ja endlich die Augen aufgegangen Des für ein fauberer Berr biefer Bruber ift," fügte einer Beile bingu.

Berraicht hob fie ben Ropf. Diefe Borte liegen boch

ine Deutung au. h nidie.

beute vormittag um gebn Uhr fand man ihn erhängt hater Belle, als er vor ben Untersuchungsrichter geführt Des follte. follte. Dir bas au fagen, tam ich her."

Ponita fab nachdenflich por fich bin.

da, an feinen Sofentragern hat er fic aufgehangt. bem Tifche lag ein Bettel, den er gefdrieben batte. bin unichuldig, fann aber biefen ichweren Berdacht, bem ich ftebe, nicht mehr ertragen. Er totet mich. beibe beshalb aus einer Welt, die mich ftets verkannt Roge Gott meinen Richtern vergeben!

auch noch im Tode fann er das Schauspielern nicht bemerkte Monika verächtlich. "Das ift ja alles un! Er hat eben der drüdenden Laft der Beweife für Sould nicht langer wiberfteben fonnen und bat nun tinem möglichft wirfungsvollen Abgang gefucht, der auf empfindfame Gemuter feinen Gindrnd nicht thien mirb."

Die falt und hart du über folden Gall reden fannft, beine Frau und mich fo mitgenommen hat!" fagte er Houstre

Mit euch beiben ift bas etwas anderes. Aber von mir man doch nicht etwa verlangen, daßt ich eine Traner zeige, von der mein herz nichts weiß. Ich beuchle nicht. Es ist bas Beste so für ihn. Anderen Leuten wird dadurch viel unnübe Lauferei erspart."

"Und mir wird besto mehr aufgeburdet," sagte Gustav. Im muß für alles forgen. Alma ist gang fassungstos; ich trage Sorge um sie. Glaube mir, Monita, ich bin gang sertig mit meinen Rerven, so gebest bin ich. Der Auffertig mit meinen Rerven, so gehegt bin ich. Der Aufenthalt hier ift mir unmöglich geworben. Seute morgen habe ich mit dem Postdirektor gesprochen und ihn gebeten, mich verseben au laffen. Er war sehr freundlich. Möglich, daß ich eine Postverwalterftelle in einem großen Dorfe befomme. Bir baben ja feine Rinder, auf bie man wegen der Schule Rudficht gu nehmen batte. Deshalb ift es mir gleich, wohin. Rur fort von bier, und möglichft bald!"

"Ich fann es dir nachfiblen, Guftav, und freue mich, bag du noch einmal gefommen bift," fagte fie warm und ftredte ibm die hand entgegen.

Der Bruber tat ibr leib; fie fab ibn jest aufmertfam an, und ihr entgingen die scharfen Falten in seinem bleich gewordenen, hageren Gesicht nicht; er war sehr gealtert. "Und wann wird deine Dochselt sein, Monika? Jest bift du doch vollftändig erholt?"

"Ja, ich fühle mich so wohl wie felten. — Du fragft nach meiner hochzeit? Otto Ladewig und ich haben unsere Berlobung gelöft."

"Monifa, bas erichredt mich."
"Beshalb? Das braucht dich nicht zu erschreden."
"Aber was für Gründe hast du, Monifa? Soviel weiß, hatte Ladewig die Wohnung icon gemietet." Coviel ich

Die Grunde geben nur Labewig und mich an, Guftav. Darüber fprechen wir nicht. An ibm lag es aber nicht. Ich werde in diefen Tagen von bier fortgeben, um mir anderswo eine Stellung gu fuchen. Dier mochte ich nicht mehr bleiben.

Er hatte gegen die Schwefter ein gewiffes Schuldbe-wußtfein und wußte nicht, wie er das wieder gut machen fonnte, mas fie durch thn gelitten batte.

Sie überlegte einen Angenblid.

"Ja, Gufiav, wer weiß, ob wir uns noch mal wieder-feben werden. Deshalb wollen wir alles begraben fein laffen und vergeffen, mas amifchen uns getreten ift. Aber du mußt mir versprechen, bag Alma — du weißt icon, was ich meine. Dann fomme ich gerne morgen abend an euch. 36 will beiner Fran geigen, bag ich ihr die Schuld ihres

Brubers gegen mich nicht nachtrage." "Abien. Buftab. morgen benn auf Bieberfeben!"

Sie geleitete ibn aur Titr binaus.

Faffungslos ftanb Erna Marthoff ba und ftarrie bem Buge nach, ber foeben die Balle verließ - ohne fie. Um eine Minute mar fie gu fpat gefommen. Dide Tranen rollten fiber die Bangen. Mein Gott, mas follte fie nun machen? Go fpat abends, und allein in ber fremben Stadt! Baut ichluchte fie auf, unbefümmert um bie halb neugte-rigen, halb mitleidigen Blide, die man ihr zuwarf.

Der Babnfteig leerte fich allmablich. Erna rubrte fich nicht; fie ftand noch immer weinend auf berfelben Stelle.

"Na, Frauleinchen, bis morgen frub, bis ber nächfte Bug gebt, tonnen Sie doch mirklich nicht bier fteben blei-ben!" rief ihr gutmitig lachend der Beamte am Ausgang au, ber vorbin icon zu ihr gesagt batte, daß fie den Sug nicht mehr erreiche.

Da nahte fich plaubernd eine fleine Gruppe von jungen Offigieren bem Ausgang, die einem Rameraden das Gelett gegeben hatten. Das junge Madchen fiel ihnen auf. 3bre Blide richteten fich auf Erni. Der eine flemmte fein Donofel ins Muge.

"Donnermetter, mas für ein allerliebfter Rafer!"

Bang ungeniert mufterte er Erni, und die anderen folgten feinem Beifpiel.

Erni fab bilbhubich ans in ihrer großen Reisemute, um die fie malerisch einen gartgrunen Chiffonschleier ge-legt hatte, die die frifchen Farben ihres blubenden Gefichts

Barum fo traurig, mein Fraulein?" fragte einer und trat bicht an fie beran. "Eberhard!"

Bie ein Freudenichrei fam es von ihren Lippen. Bie ein Freudenichter tum Der fab fie aufs bochte überraicht an. Der fab fie aufs bochte überraicht an.

"Erni, find Sie es benn wirflich? Bo benn ber, fo gang allein und um biefe Beit?" "Ich babe ben Rug perfaumt!"

"Bo wollen Gie benn bin?"

Ru Sophia. Ich bin nämlich burchgebrannt!" Durch-gebrannt?"

36m blieb buchftablich der Mund offen fteben por Er-

Sie nidte feelenrubig und glüdlich.

"Es weiß niemand au Saufe, daß ich bier bin. Sie glauben mich bei meiner Aufine Ella Fredrich in Boltwis. Sie tennen fie boch auch von Annemartens Dochgeit ber Da war ich aber nur brei Tage und wollte jest gu Sophia!"

Eberhards Begleiter waren febr verwundert, ihn in fo angeregtem Geiprach mit ber Gremben au feben, bie er,

### Sandel und Industrie.

Berlin, 27. April. Eine gange Reihe von befestigenden taten mirften beute bei Eröffnung auf die Tendens Bor allem wohl die besseren Biener Aurie und die in Disconto Schaffhausen auf die Befanntgabe Interessengemeinschaft beiber Infittute. Dagu fam die Meldung von dem Anerbieten der sidamerika-Staaten, im Rouflitt amifden Mexito und ber bu intervenieren, mit dem Bulat: Suerta habe bicies ten angenommen. Und ferner bie von Bondon gefefte Saltung, fobere Amerifanerfurfe, der gunftige banfausweis mit einem Reford-Goldbestand, der unbert billige Sat für Ultimogelb, bas swiften 31/4 und at haben war.

bem Banfenmartt gewannen Disconto 21/2, Chaaff-33/2. Deutsche und Creditaftien je 1 Brog. Berg-tolgten der festeren Daltung ichwerfallig; Phonix, Ber, Laurahutte und Rheinftahl ergielten Befferungen beam. 2 Brog., Gelfenfirchen und Barpener dagegen nur 1/2 Brog, hober. Im magigen Tempo festen auch be und Schiffabrt ibre Erholung fort. Canaba Canada maren vernachläfflat, ebenfo Bring Deinrich-Dagegen geigte fich lebhafter Begebr au fteigenben far Gr. Berliner Stragenbahn.

ber ameiten Stunde nahm das anfangs lebbafte ht wieder einen ruhigen Charafter an; vereinzelt tien die Kurse etwas ab, im gangen blieb die Tendenz viet. Privatdiskont um 1/8 auf 2% Proz. angiebend. aurtt feft.

Grantfurter Abendborfe. the Art. 27. April. Der Abendverfehr verlief in stem-Bartt ftiegen holgvertohlung 23, Daimler 3 Progent.

#### Grundung bes Beftbentidenaffanifden Bafferwirticafts: verbandes.

Etwa 250 Baffermertsbefiber bes Regierungsbegirts Bicebaden und ber angrengenden Gebiete und fonftige Bafferintereffenten batten fich am Sonntag in ber "Alten Boft" in gimburg vereinigt, um iber die Grfindung eines Intereffenverbandes ju verhandeln und ju beraten. Die Leitung der Berjammlung hatte Mublenbefiber Bilbelm Strider von ber Sirtefemitble bei Baleborf übernom. men. Der technische Bafferbauverftandige Fr. Schaupp aus Sachenburg verbreitete fich über die Entftebung der einen folden Berband au grunden. Den Anftof baan bilbete eine fleine Bafferstreitigfeit auf bem Befterwald, die es geboten ericeinen ließ, daß fich die Bafferintereffenten gu-

fammenichließen. Rechtsanwalt Juftigrat Edermann aus Biesbaden erläuterte bas neue Baffergefen, bas 79 preugifche, auf das Bafferrecht begugliche Gefete und Berordnungen befeitige. Das Beitreben, ein einbeitliches Bafferrecht zu icaffen, fet zwar gelungen, das neue Gefet bringe aber Borteile nur der Landwirtschaft und dem Sandel. Der Referent ging dann naber ein auf die einzelnen Bestimmungen. Die Bemenn fie ibre Rechte ins fiber tonnen fich nur fchüten, Bafferbud, das beim Begirteausidus aufliegt, eintragen laffen. Diese Rechte müffen nachgewiesen werden, und zwar in erfter Linie auf Grund eines Titels, als da find Erbteil, Kauf und abnliches. Das titulierte Recht geht verloren, wenn es nicht innerhalb gebn Jahren eingetragen wirb. Die Eintrage im Grundbuch, bie fich auf die Bafferfraftbetriebe begieben, merben ins Bafferbuch übernommen. ein Titel nicht vorbanden, fo ift es notig, glaubhaft nach-guweisen, daß gehn Jahre lang vor dem 1. Januar 1912 vom Antragsteller ober seinen Rechtsvorgängern ohne Bidersvruch das Recht ausgestht worden ift. Richts fei also wichtiger aum Coupe feines Rechts, als die Gintragung

ins Bafferbuch. Dierauf murbe bie Beratung ber Statuten vorgenommen. Danach tragt der Berband den Ramen "Berband mestdeutich-naffautider Bafferfraftbefiger" und bezwedt die Forderung und Beratung leiner Mitglieder inbezug auf beren Baffernuhung und ben Schut ihrer Rechte. Der Berbandsfit ift Sachenburg. Das Arbeitsprogramm ift, den Berbandsmitgliedern in allen Fragen gu dienen, die fich auf ihre Berte begieben. Beute murbe gunachft ein vorläufiger Borftand gemablt, der bis aum nächten Jahre die Geschäfte führen foll. Er besteht aus den Mühlenbesigern Raltever (Mühlen bei Limburg), Schäfer (Limburg), Borfibende; Schaupp (hachenburg), Schriftführer; Burgermeifter Grabinger (Abolfsed) unb Beinhauer (Altenfirchen).

#### Beinzeitung.

Dermefel, 26. April. Derr Bilbelm Soffmann, Weingutsbesiser in Enghöll, Kand und Oberwesel, ver-keinerte hier gestern 40 Rummern 1912er Weiß- und Notweine 14 Rummern wurden mangels genügender Gebote anritdgezogen. Es erbrachten 23 Guder 1912er Beig-mein 470 90. M., 3 Fuder 1912er naturreine Obermefeler Spatrotweine 1300-1350 M. Insgefamt wurden 19 400 M. angelegt

#### Marktberichte.

Frankfurt a. M., 27. April. Fruchtmarkt. Beizen, hiefiger und kurbestischer 20,75—21,00 M., Roggen 16,50 bis 16,60 M., Gerste, Nied- und Pfälzer sowie Betterauer nicht gehandelt, Hafer 16,50—17,25 M., Mais 15,00—15,25 M., kartosfeln im Großhandel 4,75—5,75 M., im Kleinhandel 6,25-7,00 97.

Spargelmartt.

= Rieber-Ingelheim, 26. April. Spargel 1. Sorte 45 bis 60 M., 2. Sorte 25—90 M., Rhabarber 5—7 M. der Str., — Heidesheim, 26. April. Spargel 1. Sorte 45—65 M., 2. Sorte 25—38 M. der Zentner. = Ranheim b. Groß-Gerau, 26. April. Spa Sorte 50-55 M., 2. Sorte 30-35 M. ber Zeniner, 26. April. Spargel 1.

### Gerliner Börse, 27. April 1914

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 28/8 %.

		and the second				AULA		erboten	U. Charles	Obligationen mit *	sind bypothekar, sichergenialft.	
			Prv.A. 4   98,40		100 50G Eisenbahn - S	lamm-Akfier Franct #.8.81	4   94.80G   Shota Bdkr. 1,2; 310124-90h   Sohier Bod 1-5	4 98 800	Industrie-Akties	Disec   Divergit   125 90	b [Mith], Rinnegan 24 340 500   Watt, Kapterwic, S   112   G   Reptus Schiller, 4   35,000   de. Stablestin 0   38	5016
1450	Ot. Robs-Schatz 4		00. 35	T 01 3	77.19b Bramascow, Ld.		4 95.000 to se 1-4	31 85.70G L	Brauereien Boethr, J 6 (103.250)	Dynamite TrustFIO (174,20	h Mareded -A -8.1 0 1 78.000 (Wieking Comet   0   107 )	5860
a charle	Pr.Schatz 1915 4	100.100 Westl. Pri	rAni. 4 96.20	B 2 60. LAC.0 4	88 100 Estin-Libsek ]	31 67 500 do. Ser. 1-19	35 85.5016 de. do. 3.3.4	31 84 000 Béhm	Braub. 1 7 137.25G	Eintracht Srnk 27 (540 00	6 Bordd, Wolfen 10 140 5016 Wickraft Leder 9 1881 6 Bordd, Wolfen 10 140 5016 Wiel, & Hardto. 8 54.1	500
in mind	Ot. Reichs-Ani 4 On. de. 35	86 800 ds. 8	ane 2 3 83.00	0 0 de de. 4		45 85.2816 Hasn 3d 15e1		kfield Span	dagerBrg. 5 1515.000	Elbert, Farbent, 128 (4435-00)	6 Gs. Eisen-ind Q 85 QQ-C Withe Gason, 6 105.0	00G
Ma de la constante	60. Schtzg.08 4	Description of the latest terms of the latest	niaths 4   95.89. 93/02/ 4   95.60	the Real Property Property of	85.100 Linack-Sichen W 85.400 Nak-Fried, Wilhi		4 96,00G Sarmer Saner.		th. Brawer 15 (268.50%) Vietoria J 7 (108.250)	Engl. Wollwar, 10 49,50 Eschweil, Srgw. 10 222 90	G   da.Ketzwerke 17  216.00ml Witter Gadathi 14  193.1	10G
200	Preed kons.Ant 35	#8 80% AltonaSt.	-A. 01 4 95.50		\$ 87.00B   co. co.	6  da, a/ts. \$. 2, 2	312 84 10G BergMark.8k.	71/150 80(6) Dorte	Akt -8r 20 358.00±0	caseer Steink, 0  147 50	O Changle Com W 10 RES 759 Pultrer Manes 100 1000 F	EB-M
de de de	do. do. 4 do. Stattel 1 4	\$8.70% Berliner !	DLAnt. 3% 97.E0	00. Repe 3	M 84 EDG Nordh.Wers. LA	3% 62.10G os. Ser. 3 a.	4 98 7506 do Hyp. Ek. Au. St	5'0109.75G   G6.	PROTECTION OF THE PROTECTION O	Planto SchribJ & 1882 00	0 Orani-Minen 8 817.00:00 (Augh Selb) 33150.0	
State of F	Bad.StAni. 01 4	do. St.	82/98 35 50.40 Svn. 1 4	Augen. 7GldLifes		10 192.60h   de. E. 14ak, 1	4 84.80x Brocohelle a Kr	6  112.00mG Herku	IL STREET, 9   182 500	Gaggonastisan 4   72,80	6 Phánia, Lit. A. 18 236 905 Hally Diklets 7 135.5	
Ser Par	80. do. 1902 35 Bayer, StEnt. 4		1880 3W 87.75		1207 986 Pr. Hears	@ de.altsu.E.10	4   85.10%   doHans, Hyp.) 352   86 D360 Comm. u Sisk Ri	89167.508 [Leept 6 102.506 [Linde	Br. Kisb. 10   167,500   br. Usani 5   72 00 G	Cautanit Barry 11 HRv 66	6 Reenac.Spine 5 163 500 0 0 184 84 10 169 7 8 8 8 144 5 9 164 5	75:00
P. 1	Bram. Ani, 1899 35	85 10h0 do.	1891 35	Céin-Minn.Pr.A 3	\$142 8060 Senanting	7 138,206 Mitteld, 6der, 6	4   93.2056 CredVr. Nevig	GN208'90' Iribos	ner Br. 13 195.756 br. Drim 10 169 25G	de. VerrA.] 7 [113 10	Rhein, Stablers 10  189 50xi   Granch, St. 7	
1443-	60.00 ek.19 4 60,96 3		5, 99 35 86,50	Oldenh.40TL-L 3	128 90bil	de Grorth.S.J	4 83 00G Densager (dsb.	62110.00sc Nices	Brooare ( 8   132.25G	Sea.f.eiktr.@nt.[10 [157.40]	Riebeck, Mat. W[12   198 GJB   5   Cassal, Stb 6   107.2	250
1856	Casa Landesky 3%	86 500 do 07 of	Dr. 17 4 97 50	B. Waterpotters	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IN COLUMN	50. S. 19 sk.21	4 95.750   do.Eft.a.W -5k.	6 112.256 Wicks	gai Sr. 11 168 259 i. Köpper 7 115 60h	Glidemourt.Wk; 9 142 63 Gladb.Well-led 13 140 25	Canity Stroom 0 72.286 5 1684 Months & 1930 6	
1294	60. S. 21 a. 17 35 60. S. 22 a. 16 4	96.280  Clie.St-/	02 05 35 81.00 L v 96 35 87.00	G co. inn.4000M. 4	Dur-Boch, Gld.	4   de. Ser. 17-16	4 84,25G Gigipet - Komm	8   168.90hH Accen 0   188.00hH Adlers	voiat.Fab.(20 (832.536)) viitte	de. Maschines 5   68 00	William Ally f1 0 1 9 153 750 12 Winh Packel10 1928 4	
10.00	60. S. 24 a. 27 4		1909 4   96.50 88 03 35 87.20				310 ES.78G [Starfeld Serv.]	857549,906 Alig.E	Porti Cam 16 014 80b	Haberta & Gook 4   87.751	Salas Selastabi[20   269 25hG	400
Massel	60. S. 25 n. 22 4 Sambg St. R. 07 4	86 50G fiberf.St.	A 95 4 97.00:	Si Bulg St A.92 2r B. Chita Gold-Ani, 41	(Lasob.Odb.61d.)	4 2'84 10h  Pr. Centr.8d.90	4 4 94 10% Hingan Brackt-45	850160 935 [Hereil	unus-lad (20 3978 28%)	transpe Matek ISO 1994 no-	6 Sangern Mach 10 188 75t6 Wagdb Sby 95178.0 Schwing on Fb15 233 1000 - Hansa 0pt 20 257.0	550
Transport	66. sm. 87/04 35 66. de. 88/02 3	Fuldaer31	A 07 4 84.50	G Chin.Ant. 1895 6	Deet Ung Stait	3 73 70G   de. v. 06 uk. 16	TABLE OF THE STREET, S	U (708.Zhe (Assa)	ar Kohiaat R. (1855-50G) I	HAFE OF WELLERD J. O. HEDO DAY	I Trebimitan Camilly Han Study I would I have a large w	156
25 62	6e.96 03 04 05 3	84.80hG do.	IL DO 4	do. TientaP. 5	89 20h de Steats Cold	4   88 80G TOA V. 10 HE 20	4 7 94 ZON HIGHARDAN EV	G 1164 SGG TExtact	MANUFACTURE OF THE PART AND IN	Harmanar Seeb HT 1 (870 An)	G Schlee, Coment & 155 0000 Obligat, Indust. Sesells	sth.
F	96. 1909 4	\$4.80×   1455. \$1.	1 00 4	Grisch.A.81 84 1,6	D   00, UDL WOLD	B   NO.1WID 200. 1. 12/7	ON BALKOU SLORIESD, THE BJ	f (120.005 13266)	8068@@[]6 @288.60t \$	Hanger Clashy 197 1554 (60)	School & Salzer 24 (204 OUN) Allg Flext - Sec. 41/101.00 School School & 146 0000 Derm. Union 144/ 95 0	IOME IOM
Age - il	Mastr.ks90/94 3% Oldesb.St.A.03 3%	do.07 sk	8/15 4 96.000			47 400 do 1906	30 85.700 Leip! KredA. 30 85.600 Leip KommBk	7 (514 100 L) P R	ambase   A   BE DENGE	Harbrand Wee 136 1854 940	Schott - Knaedt 4   148 00%   German Seult2 4   199 00	
पहार्थ । स		85.600 Kénigaba 86.250 Wassel	905 4 86.60	Mer. Ant. 2001 6	79 SOolf Greißriger Sper 80 251 Sid - Westbahn	4 P7.Nyp.A.B. 200	4   93 400   Wasses Santy	\$149.750   Bergs	Liettr. 6 123.0000	Hootet Farty (30 Mar on)	Fr SeiffertaCo. 9 144.10tG aerabotte . 4 92 0	010
Bran B	Hars. Hans. 6	de. 85 i	7,00 3% 83,100 7,00 3% 87,750	G Contary, Gold: 4	Kerat-Kiew	4   85 500   60. 1. 67 st. 17	4 84.100 WarkincheBank	90.00H da.Hol	r-Compt. 7 96.2516	febertus Brkht. 8 160.00:	Siem. & Haiskell 2 213 00h Siemäffisk kv 3 4 94.0	103
1835	Ker uksom 4	86.256 PeinerSt.	A 03 3% 06.40	do. Sifbertt. 4,5	Mose Kiewwor.	2   Williams   100   1   1   10   21	4 84.50 G Mein Hyp. St.	4 I SEI NEKE TRIBING	ranname i 🖨 itaat Zbisisi	KARNA PREZIGIRATY 7 STRILA WAY	bell marthaut a de too lane date her marte date and ma de	00
10 4 0-	Pane. 4	85,60b do.	R 30 84,901	Portunit.Sv.02 3	64.50R Rybinek gar. 89 9040 Std-Out 1897	4 84 700 Presis 00 05	4 1 54 DOM PROPERTY SAME AT	482 87 1004-1 da	CHRONING A PRESIDENCE	COMPANIES READ III. MALO COL	Toronto Donot a language of the William	
13 8 8 8 W	Perenache 4	(Berl.	Pldb. 6 116.001		91.40.c. de. 1890 uk.08	7   04.000 BG0.54f 29.4819	4 1 95 TOX [50 Privathank]	T. PLAN PRODUCT SPRING	* * Reile 65 1 (TH7 Billion)	Colombana Stry 120: New Acti-	Stedick & Co. 15 242 065 Amet, Rott 6 T.   354	
Laga.	Prostlock 4		de. 45/103.250 sees 4 96.401	de. 1898 4	85.25> Anat Finh -Obl.J	42 00 5.32,33 0 22	4 85.75G Hatingsuary BE.	1 10 5000 de	fablan 14 1285 00 = 1	tonig with my 18 (232 00:	Tecklenbrg Schill 127 8068 Repente 8 T. 5	B. W
110.49	Bh. Westf 4	40.1000	da 35 86.500 da 3 82.000	1 Tours And 1000 4	89 SENCEPT Mittalmand	44 90 4060 de Serie 23, 25 4 - de, 3, 17, 18, 24	31 85 9510 on Economy	113.700 Steme	( Lieot 15 188.50 k)	to Validatelias in 80.800	Leonb. Tintr AG. 7 116 50G Newyork wata -	ELD.
Se se se	Sachelech 4		Ptient 4 95.800 Pas. 4 96.800	do do 1905 4)	\$8.10B Maced Gold Pr.						Ver. on. Fh. Leitz 8 700 000 Wise 8 1, 4 80 00 000 Cole-Rote P20 236 5000 Schweit 8 1, 33	560
135	Sthise. 4	& Kur u	Reom 35 95.000 ceps 35 91.400	de Bedse-Er. 5	D14 /D1 1	100. Der. D. J. S.	4 1 36 ZDPVIPEIATAS, MERSET	<ul> <li>PERSENDING SCHOOL</li> </ul>	FOR REPORTED INDICATION OF	LEGS, ADPOINT J. P. 19-94 Appl.	0 do Leux Glas 25 381 0016 trat Plate 10 7 55	
18E-1	Sold Helet 4	95.50b E Ldset	Cat. 4 \$4.750	G Serb.am.kni95 4 G Tark Bard E-A. 4	1 TH ARISIS	100.587.10 #171	4 I SE ZENTICO OT -BARRY I	POTRZ 250 - 3C4886	MILE RAD 173 1842 CONNECTO	CALL SEC. 1 IN CASE SERVICES	de Righalwerte 18 293 50%   Sold. Silber. Banknote	=
4-2-4	Brandenb Pr. 4 31	86.00b (60.	do. 3 76.480	Les mail 03 06 4	1 82 20 b lide. Serie 5. 6	4U100 60H-100 Sorie, 1, 3	331 85 MG Ide Plandbr Rk I	E 1968 25 HÜRCHUM	its Pap.(10 (185 754) N	BEFARIETY I B SAR OF-	Contain Cabor &   60 Store   60 Second State   1 Second	-
Hand H	STOR. PORObl. 4	04.90-c E 4s	ved. 4 53.40: 35 84.80t	Glas 400.Fr at fire	1985 25h May 27 8 up 17	4 83 6056 de. Ser.5 uk. 17 4 98 7546 Hhn. H.S. 63-85	4 I MA 2025 SEDAID WILL RAIR	HUNES DENGLETANES	NAT COME JEET 1258 DOCK DO	sometic - Grubal B Itaa nou-	Voreintelieff S   0   38.50bB Severages, p. Stinit 20435   Vogt & Welf   15     M.Russ.Gold p. 1008   215	Sed Sed
1354	Comm. Pry Ant. 25		do 1 2 76 200	Ido Eronantunt   A	Ma 2 1 ok 161	294 #7.56%1 100 Lemm - 104	THE RA DRIVE STORES BY ACCOUNTY	HAS BONNESteak	Catalogical Page College	Or Lova & Ca 18 men son	Forwald, Pril.C. 16 (223 2560) American, Notes 41925	550
1000	da, da. 35	98.80% de.i	sold. 3% 66./85	Dinney And the At	71.80583ds.Km.05.1918	4 95,000 Intern. W. assi.	4 93.7000 Schlas Rasiv	1110,000 0t Lui	Sem. Tal. 55015.00501	Mark Watt. Sgw 6   98.500	Wanderoth ph. 6 87.759 Englischeitanin 11	CLIN .
44	Shaina PrGM 3	86 60g Pose	A 1600 950									
	1 00. 2, 11, 16 3	83.500 60	LD 4 96.600	Lissabon.SL-A. 4	do. Seri 1.3	31 86.50G A "4ris2,4 6	31 84.00G Weet! LippYer®	100.250 Dirrio	ppwerks/28 839.40kB/s	BarkPurit.Com 4  217.00s	West Orabind   02   126 758   West Orabind   16025   West Orabind   102   166 00 G   Octor Act   1008   3505   366   Drabberke   3   88.500   Susa Actes 150851   21655	Sb .

aber anicheinend icon lauge und gut fannte. Sie bielten

fich etwas gurud und warteten gebuldig. "Das muffen Sie mir ausführlich ergablen. bier; bier fonnen wir nicht mehr auf dem Babnfteig bletben, Sie feben, die Schaffner bort merben icon ungedulbig."

Gberhard mar febr ernft geworden. Erni, das torichte Aind, war wohl im Begriff geworden, einen recht unüberlegten Schritt zu inn. Er wurde nicht klug aus dem, was sie saste. Froh aber war er über den Zufall, der ihn in Ernis Weg geführt hatte. Wer konnte wissen, was für Unannehmlichkeiten sie sonst vielleicht bätte ertragen müssen. Er stellte seht die Kameraden vor und gemeinsam verließen sie die Balle. Itegen fie bie Balle.

"Bor allem, Erni, wo ift Sophia? Ift fie nicht zu Saufe?" Er fagte ruhig "Erni", wie früher. "Fräulein Marthoff" war ihm eine zu förmliche Anrede, um io mehr, da fie ihn auch gleich "Eberhard" genannt hatte.

"Bhia, nein, die ift nicht mehr ju Saufe; fie ift in Mün-den. Und mir ift eben der Bug vor der Rafe weggefahren. Bann geht ber nächfte?"

"Bor morgen fruh nicht! Da muffen wir uns nun nach einer Unterfunft fur die Racht für Gie umjeben." 3d fann doch hier gleich in einem Sotel am Babnbof

Er fixierte fie lächelnd.

"Rein, Erni, babin nicht. Das ift mir gu unficher für Sie nnersabrenes Kind. Sie werden mir jest vertrauens-voll folgen; ich bringe Sie in das Dans meines Betters. Dort find Sie gut aufgehoben, und dort werden Ste mir anch alles Rabere ergablen."

Mit einigen Worten verftandigte er bie Rameraden, bie feinen Borichlag fur bas Richtigfte bielten.

(Fortfetjung folgt.)

#### Vermischtes.

#### Entbedung einer antimilitariftifden Geheimgefellichaft.

Die Poligeibehörden in Rom haben eine gebeime Gefellichaft entdedt, beren Bwed es war, Soldaten die Möglichfeit gur Desertion an bieten. Etwa zwanzig junge Leute,
benen die Geiellichaft Mittel und Wege verschafte, nach America su befertieren und die Ende dieses Monats aum Militardienst eingezogen werden fosten, wurden in dem Augenblid verhaftet, als fie fich in Saferno einschiffen Mexitanifde weiblide Rebellenführer.

Aus Remport wird geschrieben: Die amerikanischen Truppen werden wohl im merikanischen Feldzug einige seltsame Dinge zu schauen bekommen, die anderen Heeren bisher erspart geblieben sind. Sie haben nämlich nicht nur gegen Männer zu kämpsen, sondern auch gegen Frauen. Dabei handelt es sich nicht, wie man meinen fonnte um vereinzelte Fälle, in denen tapfere Frauen zu den Waffen greifen, um ihr Baterland zu vereidigen. Im Gegenteil, die Beteiligung mexifanischer Frauen an der Rebellion gegen Huerta und in den nunmehr zu erwartenden Kämpfen gegen die Amerikaner ist eine durchaus ernst hafte. Es ist bekannt, das die mexikanische Frau in seltener Weise glübende Baterlandsliebe mit hervorragender Tapferkeit perhindet des sie wie die Weiner ihrer Landsliebe Tapferfeit verbindet, daß sie wie die Männer ihres Landes eine unermüdliche Ausdauer im Ertragen von Strapazen aller Art besitzt. Diese Eigenschaften der merikanischen Frau haben sich auch die Führer der Rebellen sehr wohl diensibar zu machen gewußt. Sowohl General Billa wie General Carranza versügen über ein wohlorganissertes Beneral Carranza versügen über ein wohlorganissertes General Carranza versügen über ein wohlorgantsiertes und vorzüglich ausgebildetes "Amazonenkorps", das an den disherigen Gesechten der Revolutionäre hervorragenden Anteil genommen hat. Ginige dieser Franen haben es sogar dant ihrer außervordentlichen Fähigkeiten zu wichtigen militärischen Stellungen gedracht. So besindet sich im Stade Billas ein weiblicher Rebellenossizier Juana Mendoza, die bereits in 17 Gesechten und Schlachten mitgesochten hat und dabei einen bewundernswerten Mut an den Tag gelegt hat. Ueberall, wo sie mit ihren Lenten erschien, trieb diese mexikanische "Jungfran von Orleans" die Bundestruppen Huertas zu Baaren. Sie selbst ist ein meisterhafter Schütze und versehlt ihr Itel nie, In den leiten Kämpsen um Torreon ürechte sie eigenhändig zwei seindliche Offiziere und fünf Soldaten mit wohlgezielten Schüssen nieder, Auch leistet sie dervorragendes im Anflärungsdienst. Wit Bortiebe verwendet General Billa sie als Führer in größeren Batronillen. Sie selbst hat einmal einem französischen Berichterkatter, der die von den einmal einem frangofischen Berichterftatter, der die von den Revolutionären beietten Gebiete findienhalber durchreifte. Rede geftanden, mas fie in die Arme der Rebellen getrieben Rede gekanden, was sie in die Arme der Rebellen getrieben hat. General dueria haite nämlich ihren Gatten und Bruder, die sich offen als ieine beinde bekannten gesangen nehmen und kurzerhand frandrechtlich erschießen lassen. Seither erfüllte undezähmbarer Rachedurft die Seele dieser mutigen Frau, und so hat sie allen Anhängern Duertas den Tod geschworen. Wie man sieht, hat sie bisher ihren Eid getreulich gehalten. Auch unter den Ofsizieren Carranzas befinden sich mehrere Frauen darunter die schwe Carmen

del Gol. Much fie weiß Dusfete, Gabel und Pfet bel Sol. And sie weiß Mustere, Sabel und Pies-meisterhaft zu gebrauchen, wie Juana Mendogs-triegerischen Tugenden der mexikanischen Fran-den nicht wunder, der die Leidenschaft dieser Wildlingsrasse aus Spanier- und Aztefendlini ist was Arieg und Rebellion heißt, fennt. Man brak-einmal ein mexikanisches Feldiager, gleichaultig Seite der Föderalisten oder Rebellen, gesehen zu und war mird überrasicht fein wienes und man wird überrascht sein, wieviel Sunden Frauen ihre Männer in den Kampf begleiten. Ste ihnen bis dicht in die Fenerlinie, verpflegen sie ihnen Liebesdienste, wenn sie verwundet find, ja logar Frauen mit Kindern an der Bruft gesehen. einer Musbauer und Singebung ohnegleichen if rittenen Mannern du Guß folgten. Die Martin Landfoldaten "Ontel Sams" follten die merli Frauen als Gegner nicht verachten, denn fie fpiele nur Soldat, fondern fie find es auch.

#### Rurze Radrichten.

Ein ameritanifches Ranberftudden. Dan mell Rem Dort: Ginem eingigen mastierten Band es gelungen, den Expresaug von bot Springs nad vollfommen ausguplündern. Er drang in den Be ein, swang mit vorgehaltenem Revolver die Boits

tim die Posisäde ausgaliesern, nahm dares Geld is von 5000 Dollars an sich, iprang aus dem fahrendes und verschwand spurlos. Furchtbarer Unglischsfall. Es wird aus Juden gemeldet: Der siedzehniährige Arbeiter Küttel gerte rend er an einem Balzseugmotor etwas ausbestern ichen amei Stahlmolgen die ihn durchen ichen zwei Stahlmalgen, die ibn burchzogen, fodat

ichen zwei Stahlwalzen, die ihn durchzogen, fodaß der anderen Seite als vollkändig breitgedrückte, wilde, blutige Masse zum Vorschein kam.

Selbstmord eines Muttermörders. Der frühert kungsgehilse Rudolf Gödicke in Berlin, der av vorigen Monais seine Mutter, die zweimal verheirwesene und verwitwete Netich, in ihrer gemeinsamen nung in der Krescher Straße ermordet hatte und saur Beobachtung seines Geisteszustandes in Moabit hat sich dort in seiner Zelle erhängt.

Die elsässlothringischen Vandervögel sind west Beichlusses des Bundestages betreffend die Aufmabigiaden aus dem Bund ausgetreten. Die

Juden aus dem Bund ausgetreten. der elfaß-luifringischen Wandervögel veröffentlicht et flärung, wonach sie den Beichluß des Bundes bedauer sie ertlärt, daß für sie der Beichluß des Bundes der dervögel feine Geltung habe.

# Dr. Weinreich's Mottenät

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen ...Dr. Weinreich".

Seit Jahren laut Attest des Obernofmarschallamtes

den Hofhaltunger Sr. Majestät des Kaisers zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekid dungskammern u. vielen Privathaushaltungen ständ verwen letes, zuverlässie wirkendes Mottens Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Parfümen

Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fabr

Damen: und Kinder

Trunksum

wird radikal ohne W des Patienten durch

kürzlich von einem

Mittel beseitigt. àPa-meist zum Erfolge

reichend, 5.50 M. por

Kein Geheimmitte Kaiserl Verordnung freien Verkehr

Brosch, kostenl, ge f. Porto in verschlo

Apoth, Dr. A. Ueder 6.5

Niewerle 93 N.-L.

assen.

Hochinter

schenSchiffsarztauf Weltumseglung e tes absolut unsch

perd. modernifiert bei Berechnung Dal at. in Garmen u. garniert. Alle Zutaten bill. R. M Modes. Beftribitt.

Frankfurt a. M. und Berlin.







ftrage 12, fowie an ben Babnhofen und in allen

Buchbanblungen.



3774

Im Auftrage der Erben verfteigere ich am Donnerstag, den 30. April cr., vormittags 9% u. nadm. !! beginnend in der Billa

Rr. 17 Mainger Strafe Rr. 17, I. Gla

folgende gebrauchte Mobiliargegenftände, als:

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

I lügel v. Bechtein, Eichen-Eszimmet,
richtung, beit. aus: Bisten. Servante,
und 12 Robritüble, Rahag, u. Rush. Beiten mitget
matraken. Mahag. Baide u. and. Rommoden.
Rachtische, Mahag. Beideckrant, Eichen. Rush.
Aleider- und Bäldeckränte, Rush. Ehistoniere,
ichrant, gr. Mahag. Serren-Schreibisch m. Aufab.
D.Schreibtisch. Mahag. Setren-Schreibisch m. Aufab.
Rush. Mahag. u. Eichen-Aussiebtisch m. Aufab.
Kichen-Bücherregale, div. Bümergestelle, Zalanger
M. Marmorplatie, Eichen-Aussiebtisch, runde, onah,
Nipps, Spiels und andere Lische, Enible, großer
M. Marmorplatie, Eichen-Aussiebtisch, runde, onah,
Nipps, Spiels und andere Lische, Enible, großer
Etageren, Bandbreiter, Kronze-Kenbüle m.
Empire-Vendäle, Kronze, Nipps u. Detorationsen,
Basten, Levriche, Trevpenläufer u. Messinsen,
dinen, Bronze, Lexens u. Gastüster, BandarBadewanne m. Gasbabeosen, Gesindesimmernich,
gestell, Obitröser, Fahrrad, Rogelläsige, Küchen,
ratsschräufe, Eisstänänse, Küchens u. Ladaeldige,
freiwillig meististend aegen Barsablung,
Besichtisung am Versiederungstage.

Wilhelm Helfrich

Telefon 2941.

Schwalbader st Auftionator und Taxator

Tapeten

in diesem Jahre besonders billig und schön. Hermann Sten Schulgasse 6.

# Renafie 22 eine Megistrierkasse, ein Schreibtisch und eine Schreibmaschine öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Biesbaden, den 28. April 1914, Berrmann, H.-Gerichtsvollzieber. Bücher=Dersteigerung.

Am 11. Mai 1914, vormittugs 1877.
ftelle, Zimmer Nr. 61. die dem Architeften Ludwig Meurer in Büsseldorf gehörige Höllte an den in der Gemarkung Sonnendera belegenen Wobnhäusern Bingertstraße 29, 31 und 33 mit ie einem Oofraum und einem Oansgarten, insgesamt 4 Mr 34 Cuadratmeter, 3 Mr 36 Cuadratmeter und 4 Mr 91 Cuadratmeter, 41 500 Mark, 38 000 Mark und 42 000 Mark wert, zwangsweise versteigert.

Biesbaden, den 22, Avril 1914.
Rönigliches Amissericht, Abieilung 9.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 29. bs. Mis., mittags 12 Uhr werben im Saufe

Am 11. Mai 1914, pormittags 10% Uhr wird an Gerichts.

Begen Gelchäfisübergabe lagt bie Firma Jurann u. Benfel

Mittwoch, den 29. April, nachmittags 21/2 Mgr beginnend, in meinem Berfteigerungelofale

23 Schwalbacher Straße 23

große Partie neuer Bücher, als: Romane, Reife-beichreibungen, Ersählungen, Geschichten, Lochbücher eic., arobe Bartie Leisbibliothetsbände, deutsch, französisch und englich, Partie gerahmier und ungerahmter Bilder (Drucke in ichwars und farbig), Rheinalbums, 3 Globusse etc. (Drude in 3 Globuffe etc.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Tagator, Schwalbadjer Strafe 23. Telephon 2941. | 96

## Wiesbadener Sport-Zeitung



ferdesport.

Teaint-Cloud, V. April. (Privattelegr.) Prir de la telle. 2000 Fr. 2000 Meter. 1. G. Braquesiaes Mondie (Garner), 2. La Mi Carême, a. Atodia. 8 liesen. 18:10, Pl. 13, 26, 24:10. — Prix de la Bataisse. 5000 Fr. Meter. 1. D. Lowes Diablo (J. Childs), 2. Primavera, Ileias. 4 liesen. Tot. 11:10, Pl. 10, 14:10. — Prix le Seleil. 15:000 Fr. 2000 Meter. 1. J. Lieux' Aivista (Prix de Caliculs. 3000 Fr. 15:00 Meter. 1. Guy Arets Pouranoi Pas (Hoese ir.), 2. Soic Sées, 3. Guiel. 15:00 Meter. 1. Paul Desos Mon Réve II (J. Bi. 20t. 71:10, Pl. 30, 17:10. — Prix des Guiel. 15:10 Meter. 1. Paul Desos Mon Réve II (J. Bit. 20t. 71:10, Pl. 30, 17:10. — Prix des Buttes. 15:10 Meter. 1. Paul Desos Mon Réve II (J. Bit. 20t. 71:10, Pl. 30, 17:10. — Prix des Buttes. 20t. 20:10, Pl. 17, 27, Prix des Teupsiers. 5000 Fr. 1400 Meter. 1. J. Meners Plont d'Or (Pospus), 2. Silvano, 3. Le Chèris. 20t. 19:10. Pl. 13, 19:10.

#### ball, Hockey u. Athletik.

Dentide Sugballmeiftericaft,

Denntag wurden endlich die letten, noch austen Berbandsmeister von Mitteldeutschland, Westland und Südostdeutschland berausgebracht. Demnach
lett die Gegner der Borrunde der Teutschen keit die Gegner der Borrunde der Teutschen keitelsig: Spiel-Bereinigung Fürth gegen kreinigung Leipzig. – In Essen: Duiser Spiel-Berein gegen Altonaer Fußellub von 1803. – In Berlin: Berliner Ballellub gegen Astania-Forst und in Königsbruffig-Tamland-Königsberg gegen Berein ewegung sipiele Leipzig. – Berteidiger der uchfast ist der Leipziger Bereinsfrügung Kürth, konger Kusball-Club von 1893, der Berliner Ballland und der Berein für Bewegungsspiele Leipzig sich

#### mobil- u. Radiport.

t Rablerklub 1902 in Dotheim seiert am 27. und ini sein zehnsähriges Banner jubiläum und mit ein goriv-, Blumen- und Reigenfahren verbunktein Koriv-, Blumen- und Reigenfahren verbunktern v. Gelmburg an der Spihe. Weiter werden irberen v. Gelmburg an der Spihe. Weiter werden irbenanssächn angehören Geh. Kommerzienrat Bartus Biesbaden und Bürgermeiher Sporfhorn (Dohlowie eine Neihe angesehener Bürger. Als Festplahle geräumige Turnballe und die Gartenanlage dablgendes Festprogramm in vorgesehen: Samstag, ni. Kommers. Am Sountag, 28. Juni, dem Hauptselmdei vormittags die Delegiertenversammlung in der alle statt; nachmittags Preisblumensovio nach dem is; dort Festatt, worauf die Konfurrenzreigensahren wir Bolks- und Tanzbelunigung wird binderiegegerten worden. Weit einen Kestall wird das tindiläum seinen Abigluh sinden. — Da bereits sindiläum seinen Abigluh sinden. — Da bereits sindiläum seinen Abigluh sinden. — Da bereits sindiläum seinen Abigluh sinden. — Da bereits sindiläum, sehr zweisellos ein interesjantes sportereignis bevor.

ster Sieg von Mütt in Amerika. Der seit Ende Märzatt amerikanischen Tournee begrissene deutsche Belts it ging am Sonntag zum brittenmal senseits seins an den Start. Wie uns ein Kabeltelegramm merika meldet, waren auf der Bahn von Newark wark wohrt bei präcktigem Belter ca. 15 000 Juschauer in Gorf bei präcktigem Beltmeister in einer seiner kollen, nämlich einem 100 Kilometer-Mannschaftsbach auchtralischen Kennsahrer zu sehen. Der kändig in Form kommende Beltmeiker icheln eht die Folgiens schweren Pariser Sturzes Ende des vergangestres ichern wierten Berliner sechstage-Rennen 1912 in Deutschland bekannten Amerikaner Drobach schres überwunden zu haben. Er suhr mit dem von Start im vierten Berliner Sechstage-Rennen 1912 in Deutschland bekannten Amerikaner Drobach sessen so schwere Frahrer wie Clark, Goullet. Grenda, sogler, Koot, usw., die peziell auf der Kewarker din seinen Kütt sicherte sich mit 50 Bunkten einen prächdom Auftratien find, fast die Sälfte aller Spurisdom Rublikum mit riesigem Beikall aufgenommenen Das genaue Kesultat war: 100 Kilometer: 1. Küttster 30 Kunkten; 2. Goullet-Balker (Australien) der in überda-Bue (Anstralien) 39 Bunkte; 4. Elarkster in überda-Bue (Anstralien) 39 Bunkte; 4. Elarkster in überda-Bue (Anstralien) 39 Bunkte; 4. Elarkster in überda-Bue (Anstralien) 39 Bunkte.

Werfport.

derregatia. Der Mittelrheinische Regatiaand veranstaltet seine sechte Auderregatia am Sonndest, hachm. 3 Uhr auf der Mosel bei Koblen 3der Austragung gelangen: Junior-Bierer
arn v. Abeinbaben. Sieger 1912: Andersschiedenten
derer Koblend; Sieger 1913: Maluzer Anderverein).
Ar Könisin von Aumänien. Sieger 1912: Gerhard
dische Garmen Solva-Einer (Banderpreis, gestistet
dobbis vom Kölner Klub für Basseriport; Sieger
discher Junior-Achter. Ermunierungs-Vierer.
Maderer Junior-Achter. Ermunierungs-Vierer.
Merg. Sieger 1911 und 1912: Kasieler Rudergeses.
Mittelrhein-Vierer (Banderpreis), gestistet
die Vom Königer Auberverein). Aungmanndes 1913: Mainzer Auberverein). Aungmanndes 1913: Mainzer Auberverein, gestistet vom
det 1913: Mainzer Auberverein, Aungmanndet 1913: Mittelrhein-Vierer (Banderpreis, gestistet vom
det 1913: Mittelrhein-Vierer (Banderpreis).

Regierung. Sieger 1913: Mainzer Ruberverein). Die Meldungen und Nennungen find unter Beifügung der Einfätze sowie der Bezeichnung eines Obmannes an den Schriftsführer des Regatiaansschusses, dehren Aug. Block, Koblenz, Kaiserin Augusta-Ring 1 (Telegrammadresse: Block u. Heisber) zu richten. Melde und Nennungsschluß für anständliche und Berbandsvereine: 28. Juni, abends 6 Uhr.

#### Jagd- u. Schießsport.

Der Edwarzwildichaben an ber Bifper.

s. Lord, 27. April. In der letten Stadtverord-netenfit ung mar die Bildicadenangelegen-beit der Gegenstand einer lebbaften Aussprache. Im Laufe der letten gebn Jahre ift der Bildichaden Jahr um Jahr geftiegen; im Jahre 1904 betrug er noch 856 Mart, von da vergrößerte er fich beständig, bis er im Jahre 1918 die Bobe von 6565 Mart erreichte. Die Jagdpacht beträgt jur Beit 3600 Mart und fommt natürlich unter diefen Umftanden als Ginnahmequelle fur die Ctabtgemeinde taum mehr in Frage. Die Bildicadenplage er-firedt fich nicht nur auf die Lorcher Gemarfung, fondern in annähernd gleichem Make auf famtliche Gemartungen, die innerhalb bes Bifpergebietes liegen. Go febr es auch vom Staudpunfte bes Jogers und Raturfreundes aus ju begruften ift, daß fich in unferer Gegend noch Comarawilb in freier Bilbbabn befindet, ebenfo ichabigend ift es bagegen für die Landwirte. landwirtichaftliche Bevölferung, die in hiefiger Wegend obnehin unter ichwierigen Berhaltniffen ihr Austommen findet, muß iedes Jahr guieben, wie die Saaten durch das Schwarzwild verwiftet werden. Dagu tommt vielerorts Schwarzwild vermuftet werden. noch der Schoden, der burch das Rebwild angerichtet wird. Raturgemäß macht diefer fich hauptjächlich an den Getreibesaaten geltend, laft fich aber bei ber Schadenfest-ftellung gewöhnlich febr ichlecht nochweifen, weil er fich deshalb nicht obne fiber das gange Jahr erftredt und weiteres fo in die Angen fpringend ift, wie ber Schwargwildichaden. Die Mittel, welche angewandt worden find, um bie Schaben burch bos Bilb wirfiam eingubammen Anlegen von Saufängen, Gruben, ufm.) reichen nicht aus, und es wird den beteiligten Gemeinden auf die Dauer nichts anderes fibrig bleiben, als ihre Felder durch ein Bildgatter gegen das Eindringen des Bildes au ichliten. Die Kosten und nicht auleht die Schwierigkeiten der An-bringung eines solchen Gatters sind in dem gebirgigen Terrain auf keinen Fall zu unterschäben. Jumerbin wer-den die in Frage kommenden Gemeinden über kurz vohr dang vor die Alternative gestellt werden: "Sollen wir noch länger zu dem Kondeskeile zöhlen in dem das Schwarzlanger gu bem Landesteile gablen, in bem bas Schwargwild unbehelligt haufen fann, ober wollen wir gum Beften unferer Gemeindefädel und unferer heimischen Landwirt-ichaft gegen dasfelbe einen Bernichtungstampf führen?" Die Entwertung des ländlichen Grundbefiges in der hiefigen Gegend durch die andanernden Bildicaden ficht fest und wird fich aller Boraussicht nach noch verschlimmern, wenn nicht bald Abhilfe geschaffen wird.

#### Luftschiffahrt.

#### Bieber ein deutscher Ballon in Frantreich gelandet.

Am letien Sonntag ift noch ein aweiter benticher Ballon in Frankreich gelandet. In der Röbe von Fisos don ging der Freiballon "Nr. 929" nieder der in Freiburg (Breisgau) aufgestiegen war. Die Insassen, Dr. Schneider, ein herr Schmit und ein Ehepaar Sommer, werden bis zur Entscheidung der Behörden in Frankreich verbleiben.

Deutsche Bluggenge für bie ungarifde Becresverwaltung,

i. Leipzig, 26. April. In Budapeft ift mit Gubvention der ungarischen Deeresverwaltung unter dem Ramen Lloud - Flugzeug - Aktiengefellschaft eine Flugzeugfabrik errichtet worden. Als Direktor ift der bisherige technische Leiter der Tentichen Flugzeugwerke in Leipzig, der ölterreichische Offizier Oberkeufnant Bier, gewonnen worden. Die Budapester Fabrik wird Ein- und Doppeldecker nach den Konfruktionen des Militärings der Deutschen Flugzeugwerke bauen.

#### Der öfterreicififde Schichtflug.

DDp. Bien, 26. April. In dem Bettflug um den Schichtpreis burfte nach den vorläufigen Feifiellungen Bitt mann den erften Breis von 30 000 gronen bavon-

#### 18% Stunden in der Luft.

r. Paris, 26. April. Der Flieger Boulet hat gestern mit einem Zweideder den Reford im Fluge ohne Zwischenlandung geschlagen. Er ftieg gestern früh 5,08 Uhr auf und landete abends 9,37 Uhr, nachdem er 936 Kilometer zurucgeseat hatte.

#### Verschiedenes.

#### Weltmeifter Schachtnenier.

DDp. Petersburg, 26. April. Der Stand des Schachturnters bei der vierten Runde ift folgender: Bernstein 3, Alechin und Laster 2 (je eine Sängevartie). Capablanca 2, Marshall 11/2 (eine Hängevartie), Janowstt und Riemzowitsch 11/2. Blackburn, Tarrasch und Anbinstein 1 (je eine Hängepartie), Gunsberg 1/2.

Brämierte Sunde. Auf der 6, Allgemeinen Ausstellung in Giefien am 26. April erhielt Gerr Emil Bachofer-Biesbaden für Mehvinicher und glatthaarige Zwergpinscher einen 1. Preis, einen 2. Preis und 2 Ehrenpreise.

Brieftanbensport. Zweck intensiver sportlicher Betätigung hat sich nunmehr eine Brieftauben-Reise-vereinigung für Miesbaden und Umgegend gebildet. Achtzig Brieftaubenzückter haben bereits ihre Mitaltedickeit augemeldet und der Anschluß der Brieftaubenseitstion Mainz an die neue Bereinigung dürste demnächt zu erwarten sein. Der Reisevlan für die dieszährigen Brieftanbenpreisslüge zeiat solgende Auflahorte: Großenlinden 60 Am., am 8. Mai: Kirchbain 90 Am., am 10. Mai; Babern 130 Am., am 17. Nai; Seiligenkadt 200 Am., am 24. Mai; Nordhausen 240 Am., am 31. Wai: Sangerhausen 276 Am., am 7. Juni; Bitterseld 330 Am., am 21. Juni; Zosien 435 Am., am 5. Juli; Sternberg 530 Am., am 19. Juli; Buck (Bosen) 625 Am., am 9. August. Die Einsabtage folgen der Reibe nach am 2., 9., 16. 22. und 29. Mai, am 5. und 19 Juni, am 3. und 16. Juli und am 6. August. Der erste gemeinsame Flug findet von Geiligenstadt aus statt. Der Derbossug für 1913er Tauben wird von Sangerhausen, der für 1912er Tauben von Josen (Meldeschluß 1. Mai 1914) aus geslogen. — Die Brieftaubensestion Schierssteil ans in 80 Am., Entsernung

### Lette Drahtnadrichten.

Finangminifter Lenke Chrenburger bon Mühlhaufen.

Die ftädtischen Behörden in Mühlhaufen (Thur.) beichloffen, den früheren Oberbürgermeifter der Stadt, jedigen Finangminifter Lente aulählich der Eröffnung des neuen Rathaufes jum Ehrenbürger von Mühlhaufen zu ernennen.

#### Protest gegen eine Bahl in Schwes.

Das polnische Babltomitee in Schwen bat beschloffen, gegen die Babl bes reichsparteilichen Abgeordneten von Salem abermals Protest einzulegen.

#### Scheibungstlage gegen ben falfden Birgermeifter.

Ein Telegramm aus Berlin meldet: Bon der Samtlie der Fran des Schwindlers Thormann find die nötigen Schritte eingeleiter worden, um eine Scheidung oder Ungiltigteitserklärung der Ebe ju erwirfen.

#### Ein ichwerer Spionagefall.

Aus Straftburg wird gedraftet: Am Camstag nachmittag wurde in Meh der Leiter des Gutes Montigun, La Grange, unter Spionageverdacht verhaftet. Gine Sausluchung auf dem Gut muß belaftendes Material zutage gefördert haben, denn obwohl ein Better und ein Freund des Berhafteten sich erboten, eine Bürgichaft von 70 000 Mark zu stellen, wurde der Verbaftete nicht auf freien Fuß gesett.

#### Die Gothaer Minifterfrije.

In der Gothaer Ministerlrife wird jeht befannt, daß in der letten geit eine gange Reihe von Ernennungen, Titel- und Orde Werleibungen, namentlich an auswärtige Bersonen, erfolgt seien. ohne daß der Minister v. Richter vorher gefragt ober um seine Zustimmung angegangen wäre.

#### Eine evangelijch-theologische Fatultät in Frantfurt.

Einen bedeutsamen Antrag jum Anltusetat stellte gestern die konservative Fraktion des preußischen Abgeordnetenhauses. Sie beautragte, die Regierung zu ersuchen, für die neu zu gründende Universität in Frankfurt a. M. eine evangelisch-theologische Fakultät zu errichten und gegebenenfalls die Kosten hierfür auf den Staatshaushaltsetat zu übernehmen.

#### Bu Raifer Frang Rojets Erfrantung.

Wie unfer Biener Korrespondent erfährt, hält die Befferung im Besinden des Kaisers an. Der Kaiser war gestern den ganzen Tag über bei bester Stimmung und empting verschiedene Personen seiner Umgebung, darunter den Erzhberzog-Thronfolger. Um 7½ Uhr am Montag Abend erschienen Dr. Kerzs und Hofrat Dr. Orterer, die eine bedeutende Besserung sesstellten. Der Katarrh ist vollständig in Vösung begriffen, Fieber ist überhaupt nicht mehr vorhanden. Sollte die Besserung im Besinden weiter anhalten, so wird der Kaiser voraussichtlich in den nächsen Tagen, wenn das gute Wester anhält, den ersten Spaziergang unternehmen. Die Umgebung ist wieder zuversichtlich, und man glaubt, daß die gute Konstitution des Kaisers das Unswohlsein bald überwinden wird.

#### Frang Roffuth im Sterben.

Aus Budapeft wird gebrahtet: Das Befinden bes greifen Führers der Unabhängigfeitspartei, Frang Roffuth, hat fich verichlimmert. Der Batient muß fünftlich ernährt werden, der Kräfteverfall nimmt zu.

#### Die Chezwistigkeiten des Herzogs von Orleans.

Aus Brüffel wird gemeldet: In dem Alimentationsprozeß, den die Herzogin von Orleans gegen den Herzog von Orleans angestrengt hat, hat sich jeht das Schiedsgericht, bestehend aus brei Mitgliedern des Oberften Gerichtsboses, konstituiert. Die Berzogin fordert 80 000 Fr. Jahrespension und 2 Millionen Bargeld.

#### Berhaftung bon 4 Denticen in Baris.

Die Polizei in Paris verhaftete gestern nachmittag den wegen Betrügereien stedbrieflich verfolgten Kölner Klostermann, ferner Bilbelm zur Straffen aus Kiel, Alb. Sädel aus Mühlhausen und Alfons Drescht aus Harlen (Großb. Baden). Die Berhaftung dieser vier Deutschen sieht in Berbindung mit den Schiebungen, welche seinerzeit aufgedecht wurden, als einige Erfinder sich bei der französischen Polizei darüber beschwerten, daß sie bei Batentbureaus Anzahlungen geleistet hätten, daß aber die Batentbureaus ihre Bersprechungen auf Propaganda und Unierbringung ihrer Erfindungen nicht erfüllt hätten.

#### Bon Sunden und Ratten aufgefreffen.

Aus Angouleme wird gemeldet: In einer Butte einer Rachbatgemeinde wurde die Leiche eines 70jährigen Mannes gefunden, der pon hunden und Ratten fast völlig aufgezehrt worden war. Gine Unterluchung ift eingeleitet worden, da man an ein Berbrechen glaubt.

#### zur Krise in Mitter.

Aus London wird noch gedrablet: Der Ministerrat, der gestern abend stattfinden sollte, ist auf heute früh verschoben worden. Dieser Umftand wurde erst gestern abend spät bekannt und hat in varlamentarischen Kreisen den Eindruck hervorgerusen, als ob der Bremierminister mit seinen Kollegen Rücksprache betreffs Auflösung des Varlaments



A. 553

nehmen wollte. Rad Beendigung bes Minifterrates follte diefe Tatfache dem Unterhaufe angefündigt werden. Trob der militärifden Borbereitungen bat die Regierung die Soffunng auf eine friedliche Lofung ber Ulfterfrife burchaus noch nicht aufgegeben. Die rabitalen Minifter verlangen allerdings energifc ben Abbruch aller Berhandlungen und den Uebergang gur Bolitit ber Repreffalten. Gie befinden fich jedoch vorläufig in der Minderheit. Die alteren und porficigeren Minifter ichenen immer noch bie Ergreifung von Magnahmen, die einen vollftanbigen Brud berbeifftbren miffen.

#### Schließung beuticher Bereine in Lodg.

Mus Boba braftet man: Die Betrifauer Gouvernementebehörbe verfügte bie Echkeftung ber smet alten beutichen Turnvereine "Giche" und "Rraft" fowie bes deutiden fportgymnaftifden Bereins. Die brei Bereine werben am 29. April ju ber Magnahme bes Gonvernemente Stellung

#### Die griechische Auswanderung aus Thrazien.

Mus Salonili melbet man: Der Buflug taufender von griechifden Glfichtlingen aus Thragien bauert au. 3br Befundheitsguftand ift infolge ber erlittenen Entbehrungen beflagenswert. Die Rrantenbanjer find überfüllt. Die Ginmobner der griechischen Dorfer in Thrazien werden von den Behörden vertrieben. Die türflichen Behörden ichiffen bie Griechen gewaltfam auf Dampfern ein. Heberall in Thragien berricht eine verzweifelte Lage. Das Bieb mird gu taufenden geraubt.

#### Die Rampfe in Maratto.

Ans Teinan melbet ein Telegramm: Die Aufitändis ichen beichoffen vorgeitern abend bie Stadt, mobei ein Colbat und ein Bivilift getotet murben. Die vor ber Stadt liegende Barta foll fiber brei Ranonen verfügen. Die Lage in Tetuan ift febr ernft. In der Bevolferung macht fich eine lebhafte Unruhe bemertbar.

#### Ein Ordensichwindler verhaftet.

Bie aus Tanger gemelbet wirb, hat die Polizei bort einen Ordensichwindler, den feit langerer Belt gefuchten Clementi, verhaftet. Diefer mar, wie erinnerlich, in ben Ordensichwindel, der von den 8 Deutschen Mofer, de Beiga und Branco betrieben wurde, beteiligt. Elementi und einem gewiffen Friedrich Sahn war es gelungen, die Glucht an ergreifen. Babrend Clementi nunmehr von feinem Befdid erreicht murde, befindet fic Dahn noch nicht in ben Banden der Poligei. Elementi bat in Tanger nebenbei einen Sandel mit Orden getrieben und bat erft noch lettbin vericiedene fpanifche Orden für 4000 Franken an Beichtglaubige veräußert.

#### Zavata gegen America.

Einer Melbung aus Enernavaca gufolge unterhandelt General Bapata, ber an ber Geite der Foberierten gegen die Ameritaner fampfen will, mit huerta über eine Roalition.

#### Erbrutich.

Mus Rem - Dort melbet ber Draft: Am Panamatanal bat der Erdrutich bei Cucharacha die Arbeiten ber letten Monate vernichtet. Sachverftandige erflärten jedoch, bag bem Ranal felbft burd ben neuen Erdrutich feinerlei Gefahr

Brieftasten und Rechtsauskunft. (Beder Anfrage musien Rame und Abrelle des Einlenders. sowie die lette Abonnementsauittung beigestügt lein. Anonume Anfragen werden nicht beautwortet Geschätzsstrumen Wannen im Beielkasten nicht empfohlen werden. Auf die Richtigteit der Ausstührt übernimmt die Redation teine Berantwortung.)
Unfallversicherung. Die vorliegende Anfrage betrifft, wie uns von auftändiger Stelle mitgeteilt wird, die sogenannte lebenstängliche Eisenbahn- und Dampfichtstlungliche-Bersicherung.

Bet einer einmaligen Prämie von Mt. 80 wird eine Bersicherung gewährt für Mt. 10 000 für den Todesfall. Mt. 10 000 für den Invaliditätsfall und Mt. 31½ Lagesenticädigung: die erwährte Prämie kann auch unter Berücküchtigung eines kleinen Aufgeldes halb- oder viertelläcklich entricktet werden. Diese Versicherung kommt jedoch nur für die Unfälle in Betracht, welche der Versicherte dadurch erleidet, daß dem Beförderungsmittel selbst ein Unglück auslöst (Vusammenstöße. Entgleisungen usw.), andernells naturgemäß die überaus dillige Prämie nicht in Betracht kommen könnte. Valls iemand für Unfälle versichert sein will, welche ihm susionen könnten, so muß dierfür eine Unfalleversicherung mit Jahresvrämie abgeschlossen werden, deren döbe sich nach dem Beruf und anderen Umfänden richtet.

#### Die Mleinhandelsbreife midtiger Lebensmittel und Sansbedarfsartifel in Wiesbaden am 25. Abril 1914.

Bar Bullenfructe und Debl auch im Grobbesug.

Buttermittel bei Sanblern.	. Breis
grets	@фейфіб 1 Rg. 1.00 1.40
misht_high!	Bratidenfild 18g. 0.50 0.60
Defer 100 Rg. 18,00 18,50 Den 100 Rg. 7,50 7,50	Rabeljan 1 Rg. 0,60 0.80
Ridefires 100 Rg. 7,10 7,50	. t. Musichu. 1 Ag. 1.00 1.20
grummftreb 100 Rg. 4.00 4.50	t. Ansign. 1 Ag. 1.00 1.20 Scholle 1 Ag. 1.90 1.80
erammitted rootelle 4'00 4'00	MoinungerLimandes) 1 Rg. 1.80 2.00
Butter, Gier, Rafe m. Milde.	Decht, lebend 1 Rg. 3.00 3,00
@56utter,@fifrabm5.1 8g. 280 290	Rarpfen, lebend . 1 8g. 9,60 9,80
Ghbutter, Landb 1 2g. 280 280	Schleien, lebend . 1 2g. 8.20 3.60
Rochbutter 1 Mg. 9.80 2.70	CO. W.O. of the second
Trinfeter 1 Gi. 0.00 0.09 Friide Eler 1 St. 0.07 0.08 Rieine Gier 1 St. 0.06 0.07	Gefffigel und Bild.
Briffde Gier 1 St. 0.07 0.08	Cans 18g. 240 260
Rleine Gier 1 @t. 0,06 0,07	Derbft-Enten 1 @t. 3,80 4,50
Candfafe 1 St. 0.05 0:08	бавт 1 @t. 1,70 1.90
Babriffale 1 @t. 0.05 0 06	Outer 1 St. 2,50 3,00
Bollmild 1 2tr. 0.24 0.24	Tanbe 1 2t. 0.75 0.80
Rartoffeln und 3wiebeln.	Elldragout 1 Rg. 1.00 1.00
Sartoff., beutiche 100 Rg. 6.50 7.00	Wleifdiwaren.
Sartoffeln, , 18a 0.07 0.08	Die fibr. Gleifchpr. merd, n. einmal
Managaraticia . 1 Mg. (1.20) (1.30)	im Monat notiert und veröffentlicht.
3mtebeln 1 Rg. 0.40 0.40	
	Schinfent, Musichn. 1 Rg. 4,00 4.40
Seiftfraut 1 21. 0.30 0.50	Solperfleifch 1 Rg. 2.00 2.20 Solperfleifch 1 Rg. 1.80 2.20
Setafrant 186.030 0.50	Sterenfett 18g 1.00 1.20
Rotfrant 1 St. 0.35 0.50	@dwartenmagen . 1 Ag. 1.80 2.00
Sirfing 1 St. 0.85 0.50	Bratwurft 1 Rg. 1.80 2.20
Rofenfohl 1 Rg. 0.00 0.00	Bratwurft 1 Rg. 1.80 2.20 Fleifcwurft 1 Rg. 1.60 1.80
Granfohl 18g. 0.25 0.30	Bebermurft 1 2g. 0,96 1.12
RL gelbe Miiben 1 066. 0,25 0.80	Bebermurft, beffere
Gelbe Raben 189. 0,12 0.18	u. Dansmader . 1 Ag. 1.60 2.00
Cowarywurgeln . 1 20. 0.40 0.60	Blutmurft, frift . 19g. 0.98 1.12
Rote Raben 12c. 0.12 0.20	Blutw. (Sausm.) 1 Rg. 1.60 2.00
Weiße Blaben 1 2g. 0.14 0.14	Stofffelfc 1 Rg. 0.80 0.80
Grofobleabl 1 Et. 0.15 0.20	on as to discount i
Entmet 1 2g. 0.28 0.40	Mehl im Großbandel.
Blumentohl, aust. 1 2t. 0.50 0.75	Weigenmehl Mr. 0 100 Rg.31,50 32,50
Gr. Erbfen m. Co. 1 Rg. 0.50 0.50	Roggenmehl Rr. 0 100 Rg.24.50 24.75
Sporgel 1 Rg. 1,20 1,50 Cuppenfpargel 1 Rg. 0,80 1,00	Brot.
Reerrettich 1 St. 0.15 0.20 Gellerte 1 €t. 0.20 0.30	Schwarzbrot , , 1 Ag. 0.34 0.36 1 2aib 0.44 0.50
Sapffalat 1 @t. 0.10 6.14	29ethbrot 1 8g 0.26 0.40
Enbivienialat 1 St. 0.00 0.00	1 Said 0.48 0.55
2attid-Calat 1 80. 0,60 0,70	Semmel (Brotchen) 1 Rg. 0.63 0.66
Gelbfalat 1 Rg. 0.00 0.00	Commer (Cresident) a sella 0000 0000
Treibgurf.(Calaig.) 1 @t. 0.40 0.55	Molonialwaren.
Tomaten 1 Rg. 1,60 1,80	Erbfeng. R., ungeld. 1 Rg. 0,40 0,40
Rbabarber 1 2g. 0,20 0,40   Treibreitig 1 866. 0,08 0,10	Cpelfebobnen 1 Rg. 0.44 0.49
Treibreitich 1 0066. 0.08 0.10	Linfen 1 Rg. 0.52 0.68
Radicaden 1 066. 0.02 0.04	Gabennubeln 1 Rg. 0.80 1,00
£60.	Weigengrieß 1 Rg. 0.46 0.56
Chapfel 180, 070 190 1	Gerftengraupen . 1 Rg. 0.58 0.64
Redaptel 120, 0.50 0.80	Oirle 1 Rg. 0.44 0.44
Gebirnen 1 Rg. 1.00 1.90	Reis 18g. 0.56 0.68 Safergrilye 18g. 0.50 0.64
Rochbirmen 1 Ro. 0.00 0.00	
Beinfrauben 180. 4.40 8.00	Baferfloden 18g. 0.50 0.60 Memifchtes Badobit 18g. 1.20 1.20
Sticonen 1 Ct. 0.05 0.08	Raffer, gebr 1 2g. 3.20 8.20
Mpfelfinen 1 €t. 0.05 0.10	Suder, batter 1 8g. 0,50 0.54
Managen 1 2t. 0.10 0.12	@pelfefals 1 Rg. 0.20 0.20
Ananas 18g. 2.40 2.60	Comeineichm. aust. 1 Rg. 1.50 1.88
Salniffe 189 0.70 0.70 Salniffe 189 190 190	
	Beige u. Beleuchtungeftoffe.
TIED TION .	Steinf. (Dausor.) 50 Rg. 1.82 1.43
Difdie.	Braunfohlenbrif. 50 Sg. 1.15 1.15 Braunfohlenbrif. 100 St. 1.15 1.15
Beringe, gefalgen 1 Gt. 0.08 0.15	Betroleum 1 2t. 0.21 0,22
Ceewelkl. (Merl.) 1 2g. 0.60 1.00 1	Betroleum 1 21. 0.21 0,22
	the state of the s

Bur immachliche, fiberarbeitete und von Arantheiten geneiende Perionen jeden Alfers ift "Kufele" eine billiges, hervorragend träftigendes Rabrmittel. Durch ibren boben Gebalt an Rährstoffen bewirft die "Aufele"-Rost eine Ichnelle Sedung der Kräfte, sie ist leicht verdaulich, so daß lie felbit von einem schwacken Magen aut vertragen wird, angenehm im Geschmad und daber von bestem Einfluß auf den Appetit. beftem Ginfluß auf ben Appetit.

Edlachtviehmartt Biesbaden Muftrieb: Ochjen 76. Bullen 19. Garien und Rube 141, Freffer ..... Ralber 493, Schafe 83, Schweine 1031, Lebend: |Schlacht: Preife für 1 Beniner: Gewicht a) vollffeifdige, ausgemäftete bocht. Colladi-49-53 86-93 innae, fleifchige, nicht ausgemaftete und 48-51 altere ausgemäftete . . . . o) mabig genabrte junge, gut genabrte altere 44-47 78-84 Bullen:
a) vollffeifdige, ausgewachfene bocht. Colact-c) maftig genafrite junge und gut genafrite 00-00 00-00 Garlen und Rube: a) vollffeifchige, ausgemäftete Garfen bochften 49-52 85-93 Gering genabrt, Junavieb (Greffer) 00-00 00-00 Ralber: neringe Cauatalber . . . . . . . . 50-55 85-93 Schweine:

a) vollft. Schweine v. 80 5. 100 kg Lebendgew. 46 - 49 50-61
b) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendgew. 46 - 49 58-60
c) vollfleifch, von 100 bis 120 kg Lebendgew. 46 - 49 59-61
d) vollfleifch, von 120 bis 150 kg Lebendgew. 451/2/47 57 - 59
d) vollfleifch, von 120 bis 150 kg Lebendgew. 43 - 45 54-56 o) Settichweine fiber 150 km Lebendaemicht . 43-45 54-56 ft unreine Couen und geschnittene Eber . 00-00 00-00 unreine Cauen und gefdnittene Gber .

Marfiverlauf: Bei mittlerem Beichaft Grogoteh Hebertand; Schweine und Rleinvieh langjam geraumt. Bon ben Schweinen wurden verfauft: jum Preife von 62 M. 22 Stud, 61 M. 16 Stud, 60 M. 138 Stud, 59 M. 14 Stud, 58 Mark 22 Stud. 57 MR. 12 Stüd. 55 MR. 2 Stud. 54 MR. 2 Stüd.

	A WATER OF	
veil 1914. Edlachivichmarkt Frank	jurt a.	997.
Muftrieb: Ddien 598, Bullen 68, Barie	n und K	fibe 860
Freffer -, Ralber 322. Schafe 99,	Schwei	ne 2416
Breife für 1 Beniner :	Lebend-	
Ochfen:	Gew	
a) vollffeifchige. ausgemäftete bocht. Colact-	47-51	S5-88
mertes	4/01	00-00
b) funge. ffeifdige, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete	42-46	78 - 83
e) maßig genährte junge, gut genährte öliere	36-41	66-75
Mullen:	1220 - 6	HEAD WELL
n) vollifeifdige, ausgewachtene bocht. Chladi.		E0 E0
mertes	44-47	73-78
b) vollfleifdige, ffingere	40-43	69-74
e) mahla nenabrte lunge und aut genabrte	00-00	00-00
ältere	00-00	00-00
Barlen und Rube: a) vollffelichier, ausgemaftete Rorfen booften		24 344
Entadimertes	43-48	77—86
bi nollfleifchige, ausgemöftete Rube bochiten	40-44	74-79
Edlachtwertes bis an 7 Sabren	38-42	73-80
e) 1. menia aut entwidelte Rarien		
2. altere, ausgemöftete Affee und wenig aut entwickelte llingere Ribe	35-39	65 - 72
d) masia genafirte Rlife und Garien	29-34	58 - 68
e) gering genährte Rube und Garfen	20 - 25	46-57 00-00
Gerina genabrt, Innapieb (Greffer)	00-00	00-00
Ralber:	00-00	00-00
al Dovvellender feinster Mast	0000	00-00
e) mittlere Mait- und beite Caugtalber	58-62	98 -105
d) geringere Maft- und ante Cangfalber	52-56	88 - 95
el geringe Saugtalber	00-00	00-00
Schafe:	10	92
al Maftlammer und Mafthammel	00-00	00-00
b) geringere Walthammel und Chafe maß, genahrte Dammel u. Chafe (Mersicate)	00-00	00-00
Schweint:	-	
a) vollft. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendaem.	45 - 49	59-62
b) vollft. Schmeine unter 80 kg Lebenbaem.	44-48	58-60
el vollsfelfd, von 100 bis 120 ko Pebenboem.	46-49	59-69 59-62
di volliseifch, von 120 bis 150 kar Lebenbaem.	00 -00	00-00
o) Fettichweine fiber 150 kg Lebenbaewicht	00-00	00-00
1) unreine Cauen und gefdnittene Gber		

Martiverlauf: Rinder flau, erheblicher Iteberftand; Ralber rege, Schafe rubig und geraumt, Schweine ichlep. pend, Meberftand.

#### Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 27, April.

Die Notierungen find in Reichsmarf, gegen Bargablest 100 Kilogramm bahnfrei bier.

Beizen, bfülz-neu 20,25—20,60 "nordbeutscher 00,00—00,00 "ruff, Uzima 22,50—23,50 Roggen, norbb Gerite, babifche "Bialger Futtergerfte 22.65-23,00 " Krim Asima Safer, bab. Safer, norbb 00.00-00.00 Taganrog  $\begin{array}{c} 00.00 --00.00 \\ 22.25 --23.00 \\ 22.25 --23.00 \end{array}$ Saxonsia rumanischer 22,25—23.00 Kanjas II Golf 22,75 - 00,00 Canfas II Chic. 23.00-00.00 Reb Winter II 00.00-00.00 Western II 00:00-00.00 Wibl. Wanit. I 23:00-00.00 II 00:00-00.00 " La Blata , neuer Malla Malla 00,00-00.00 00.00 - 00.00Australier La Plata, nen 22.75 23.00 Rernen, 00.00 - 00.00Moggen, pfälg. 16,25 - 16.50 00.00 00.00 Cipariette " ruffifcher Nr. 00 Beigenmehl {-

Safer, russider 17.50 "La Riata. 17.00-Safer, amr. Clipp. 00.01-Mais, amer. Mired 00.00-Mais Donau 00.00-00.00 Robireps, norboffd, 00.00-Rotflee, iralienisch. 000lus- italien. 000-Brob. 28.50 27.-30.-Roggenmehl Nr. 0) 25,25 1) 22,75

Wetterbericht. MA MR SE SE Cie. Langgasse 31 - Taunusstr. 16. Spezialist f. Augengiliser. garomete,

von der Wetterdienfiftelle Weitburg. Harometer: gestern 778.7 mm heute 771.2 mm.

Boransfichtliche Bitterung für 29. April: Melft heiter und troden, Temperatur wenig geande

Riederichlagehobe feit geftern : 0 Trier ... 0 Wisenhaufen ... 0 Schwarzenborn ... 0 Staffel Neufirch

Wafferfiand: Rheinpegel Caub: geftern 2,62, beute 2,58 pegel; geftern 1,36, heute 1,34

29. April

Sonnenaufgang 4.37 | Monbaufgang Sonnenuntergang 7.19 | Monbautergal

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Serantwortlich für Bostist und Letie Drahmachrichten: die beider: für den gesamten übrigen redaktionellen. Carl Dievel: für den Ressame, und Inferatentelle Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

#### Weichäftliche Mitteilungen.

Rennen Gie ben Unterschied amifchen Moltereb und Margarine? Beide unterscheiden fich in erftet durch den Preis. Margarine ift eima 40 Brogent billigt Batterbutter Raturbutter, ohne ihr an Wohlgeschmad, Verdaniumd Bekömmlichkeit etwas nachzugeben. Dies gilt dings nur von wirklich erüklasigen Erzeugnissen, die bekonnten, überall beliebten Spezialmarken Sie kikran. Margarine und Palmato-Pflanzenbutter zine find. Ihre Butteräbnlichkeit ist geradzu verfindigen seinsche Feinschwere und Walmato-Pflanzenbutter zu fodaß sellen Feinschweder keinen Unterschied herause den vermboen

### Worte der Empfehlung

sum Abonnement auf die Wiesbadener Reuefte ant richten erübrigen sich für benjenigen, ber sich mit der Bestüre dieser undernen und reichhaltigen geitung beiaht. Die Leser wissen, was die Wiesbad. Reueste Rachrichten auf den verschiedensten Gebie Reueste kachrichten auf den verschiedensten Gebie

Dabei ift noch jeder Abonnent gegen Tod hervorgerufen durch linfall besw. Ganzinbalidität mit 500 bezw. 1000 bezw. 2000 Mt. toftenlos berfidert.

für alle unserem Abonnentenfreis noch Fernstebens ift nun beim Monatswechfet Gelegenheit gebolen ben Zehntausenden anzuschließen, die die Wiesbad Reneite Rachrichten wegen der Reichhaltiafeit Bielseitigfeit ibrer Darbietungen schäften. Bestelle nehmen sämtliche Trägerinnen, unsere Agenturen alle Briefirgaer und Roftenfallen alle Brieftrager und Boftanftalten, Die Saupta ftelle Rifolasftraße 11 und die Filiale Mauritiusit entgegen. Reu bingutretenbe Abounenten erhalts Biesbabener Reueite Rachrichten bis Schus :: Monats April vollig koftenlos.

### Lu vermieten

Wohnungen.

2 Zimmer. indfir. 44, 2-3im.-Bobn. 1. Juli au perm.

lofort ober fpater

merre= 2Bohnung

tr Mitolastraße au ver-m 2 große icone Rim-Balton. Küche. Manf., er etc. Bu erfragen in ber dition ds. Blattes, Rifo-traße 11.

#### Möbl. Zimmer.

Mitt. 34, 1, I., gr. fcb. mbl. n. 1 ob. 2 Bett. 8. vm. \*8000 istr. 89, Oth. 1. I., fcones m. frei. 3.50 .K p. 23. \*3091

nibl. Bim. su verm. 19814

Nobl. Zimmer er obne Benfion p. 1. Mai

tieten. oalbacher Str. 58, 8, 1.

Läden.

#### Läden

neu bergerichtet, in lebbaftelt. Geschäftslage, mit Sas und elektrischen Licht versehen, ver sofort au vermieten, paleres d. die Expeditionen d. Blattes Atcolassir. 11 und Mauritiusstraße 12. 11672

#### Werksfäffen efc.

#### Als Büro geeignet für Architekt, Ingenient nim. Ju vermieten:

Barterre-Wohnung, 2 große, icone Himmer, Kliche. Man-larbe, Reller etc. per fofort ober fpater.

Rifolasftraße 11. Bu erfragen bort in ber Expedition bs. Bl.

Grober Reller f. Dblt ob. Rar-toffeln fof. bill an verm. Rab. Schierft. Str. 27. R. Auer. 40416

Rheinfte, 50, Stall, Remife u. Lagerraum au permieten, 12036 Balramfir. 30. fl. belle Berfft

### Mietgesuche

#### mmobilien

otherridafilide

u guter Lage, Bimmer mit reichem nobernem Bubehör

ußerst günstig

hr. Glücklich, Wilhelmitr. 56.

### Suche

Dotel-Meitaurant ober ober Galtwirtichaft an tes ober Ausflugsplate. Son Off v. Befibern gur beford unt. A. U. A. 3182 ulf Molle, Frantfurt a. M.

#### Wir suchen rkäufl. Häuser

big. Platen mit u. obne ibebufs Unterbreitung toemertte Könfer. Bejuch uns toftenlos. Aur Anbon Schienlos. Rur Anbon Schienleis und BerStatzale". Frankfurt am Sanlahaue.

### (apitalien.

0 Mt. 1. Dupothet auf Don 30 000 Mt. 3, 1. Oft. Ciferten unter A. 568 Exp. 55, BL.

### Stellen finden.

elisant Wiesbaden debringer n. Squalbader Sir.

Offene Stellen. Mannt Berional:

artenarbeiter.
trinbauer.
larmoridieiter.
kannoridieiter.
kannoridieiter.
kanner.
kann

aler.

Adviterer.

Speiber auf Woche.

Speiber auf Damenarbeit.

Advitable.

Oursidablisdiener.

A. Sausdurfchen.

Serfonal

Ranimanniides Berfonal.

Stantide
Stantide
Stantide
Stantide
Consormit
Stideler
Anticher
Anticher
Stideler
St

lere Damen suchen je ein möbl. Zimmer benfton und täglicher Benubung der Thermal-Baber möglicht walt. Offerten mit genauer Angabe der Lage der Zimmer nebit amgabe intl. der Baber unter 21. 562 an die Exped. ds. Blattes 875

#### Sansperfonal:

Rinberfraulein.

25 Alleinmädden. 12 Dausmädden. 14 Köchinnen.

Saft- und Chantwirtidafts.

Männlich: 2 gans ig. Reftaurantfellner. 10 Saalfellner.

junge Roche. Benfionsbiener (engl. Gor.). Silberpuber.

Delletvigen. Lidenburiden. Dausburiden für Reft. Liftiungen mit Benguiffen. iunge Kellnerburiden.

Beiblid. Dausbalterinnen.

Befdlicherin. Büfettfräulein.

Servierfräulein. Bimmermädchen

Bald. u. Bligelmadden. Berbmabden.

Rödinnen. Raffeeföchinnen. Beiföchinnen. Kalte Mamfell. Officefräulein. Kochlebrfröulein. Rüchenmädden.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fuchen Lebrlinge ffir fol-

#### Mannt. Berfonal:

Gattleteur. Gdloffer. Evenaler u. Inftallateure. Eifengießer. Drabiflechter. Buchbinder.

avesierer u. Deforateure. Politierer u. Delorateure. Battler. Schreiner.

Drediler. ganer.

Büller. Lergolder. Bergolder. I Bäder. Båder u. Konditoren.

Menger. meider

Schubmacher. Waler. Ladierer.

Ladieret. Züncher. Dachdeder. Glafer. I Aunstalafer. Dienfever. Puchdruder. Bhotograph

#### Beibl. Berfonal:

Stiderinnen. Coneiberinnen. Beifigenanaberinnen.

Bualerin. Pusmacerinnen.

Mumenbinderin Bir fuchen Lehrstellen für folgenbe Berufe: Männlich:

Elektrotednifer. Küridner. Zabntednifer.

#### Männliche.

Solland, Molferei f. für ihre folv. Aontrollbutter n. ein. folv. Abnehmer für die Monate April—Pov. Off. unter A. 564 on die Erp. ds. Bl. an bie Exp. bs. Bl.

Baderlehrling gegen fofortige Berglit, gelucht. Karl Brand. Lothringer Strafte 31. 2548

#### Welbliche.

Beinburgerl. Rochin, Die etm. gel. Frau Gebeimra Eders. Balfmüblftr. 80. 18615 gefucht, Abolfsallee 28, Bart.

Bürgerliche Köchin gefucht. Reroftraße 12.

In. Sansmadden, ev., von bier, gei. Augustaftraße 9. \*8085

Schulfreies Laufmabchen gef. Rheinganer Str. 4, Laben. \*5080

Feinbürgerliche Röchin mit guten Beugniffen für Billa Bilbelminenftrafie 52 gefucht. Borftellen von 12-1 ober 4-6 ubr. Biesbaden.

Belleres Alleinmädchen, das kochen kann, gefucht. Kaifer-Friedrich-Ring 18, 1. 19010

Serbmädhen für 1. Mai verlangt. Benfion am Paulinenliclöfichen, Sonnen-berger Straße 4.

Eficht. Taillen. u. Bnarbeiterinnen gef. Schmibt, Marti-ftrage 3, 1.

Gefucht wird per Anfang Mai für neuerrichtetes fleines Ben-ftonat in Biesbaben perfette

#### Köchin

die die einfache u. feine Liche, sowie Baden und Einmachen versteht. Angebote m. Zeugnis-abschriften und Gebaltsansvr. u. A. 561 Exv. ds. Bl.

Gin tildtiges folides Mädchen f. 1. Mai gefucht. Bismardring 16 Pt. linfs. 1878

Braves Madden fann das Bügeln gründl, erlernen. Jahn-ftraße 14, Pt.

Junges gebildetes Madden Janges gettroetes kunden aus guter Familie findet Ge-legenbeit in erifflasi. Familien-penson feine bürgerl. Lüche u. Dausbaltung zu erlernen. Er-mäßigt. Benkonspr. Familien-anschlieb. Benkons della. \*8094 Rheinstraße 34.

#### Stellen suchen.

Welbliche.

Rathol, Fräulein, \*8072
24 Jahre, ans guter Familie, welches einige Jahre in einem gemischten Kolonialwarengesch. iowie auf einer Bostagentur tätig war, wünsch angenehme, dessel, Angebote mit Gebaltsangaben bei freier Station an firl. Dicksicheid, Steeg b. Bacharach erb.

Suche für meine l'släbrige Tochter sum 1. Mat ober später Aufnahme in besteren evang. Sause sweds weiterer Ausb. im Daushalt, wo Mädden vor-handen, Bollständig, Familien-anichluß und Taschengelb er-wünscht. Selbige ist musikalischen Arbeiten, Schneidern, a. etwas im Kochen, Angebote an Sta-tionsvorsteher Bernhardt, Josephaus i. Rassau.

Einfaches, gebildetes, nettes Braulein, im Sausbalt, Roben, Raben und Bügeln gleich tuchtig und erfahren, febr finderlieb, fucht Stellung als Stube ober an Kindern, wirde auch febitan-dig einen Dausbalt führen. Gute Zeugniffe fteben au Diensten. Geft. Offerten M. 359 an die Geichäftsstelle des Bl. 3880

Caub. Monatofrau fucht Stelle. 8-11, 2-4. Gran Bernhardt, Goebenitraße 22, Sib. 2. 4782

3g. Madden f. Stelle au 1 ob. 2 Rind. i. nachm. Lirdig. 17, 3,

Mileinft, Gran f. fl. bfirgert. Daustb. 3. f., a. frauent. nicht ausgefcht. a. n. ausw. G. 3. ft. 3. D. Dermannstr. 19, Bt. 6720

#### Zu verkaufen

Diverse.

Bilbid. pflaftermube Stute billig au vert. Rab. Gaftwirt Beder, Scarnborftftrage. \*3092

Frifdmelt, aut. Biege m. Lamm 3. v. Mains. Str. 160a S. 7, 3. \*8087

3a. Ranarienhahne u. Beibch. St. Seif., bill au verf. Oranien-ftraße 48, Oth. 8, I. \*8030

Belgier Riefenbafin, felt. ich. Dier, gededt, b. an vert. Edert, Balramftr. 33, Gtb. 1. 1729 Schone Gertel su perfaufen.

Bert. Bruteier v. rebbi. Ital. u. rote Ahodelander, pram. Gt., befte Pener. 2. Brühl. Bierftabt.

Raffenidrant zu verlaufen. Schwalbacher Str. 52, 8. I. 18616

Berich Betten 15—25, Aleiderschr. 8—20, Bascht. 14. Küchenichr. 18. verich. Tische, Eislicht., Babe-wanne, Gartenmübel bill. 3u vl. Frankenstraße 3, 1. Frantenfirake 3, 1.

Aniter Tifch aus Stotofoseit au vertaufen. Schachttraße 9, Borberhaus 1. Stod. 1791

Berich. Betten, Aleiberiche. Balot. Gartenmöbel. Gisiche. Babem. Bertifn, verich. Tilche, Rabmalchine zu vert. Bleich-frabe 25, Part.

Biano 125, Div. 25. Chaifel. 15. Bert. 35—45. Baldet. 15. Bett. 15. 25—45. Deck. 10—15. Al-u. Rückenicke. Trumeaulviegel. Balramitr. 17, 1. \*8083

Rüchen- n. Aleidericht, v. 6. Div. Tifche, Stühle n. a. Mob. bill. Alavver. Martiftr. 18. Be. 2781

D.-Fahrrad, Gewelhlamml., Sofa 12, 2 Bett. 15, 25, 1- u. 2-t. Schränke 10 u. 14. Walchk. 10, 1 Orn.-Ausug 10. Kom. 8 Mf. Bleichstraße 29, Part. 1800

Rollaben f. Schanf, m. Glas-rahm, n. Labenture 5, a. v. Bal-ramftr, 27 u. Emfer Str. 36, 1.

Gefellichaftstleib, bellblau Colienne, modern gearbeitet, ge-ichlossen u. ausgeschnitten zu tra-gen, Gr. 42, billig zu vertaufen. Dobbeimer Straße 82, 3. 1. — Sändler verbeten. — 8877

1 elf. Sitiertor su verf. Größe 2.60 Mir. hoch, 2.80 Mir. breit, Nifolasitraße 24, Vt. \*8088

### Verschiedenes. dild=Kannen

Eransport-Rannen 3619 in allen Großen porratig.

M. Roffi, Belefon Rr. 2060.

Flechten

### Hautunreinigkeiten, Pickel, Schuppen, Ausschlag, rissige Haut, Gesichtsröte

Hautjucken Photographes- s. Laboratorium-Hände verwenden Sie nur die bowährte

Rino-Seife. Prei von schädlichen Bestandtellen. Enthält Ingredienzien, welche des-infizierend wirken und die Heilung

fördern. Verhindert Obertragungen von Hautkrankheiten. Stück 60 Pfg. Nur scht mit Namen Rino u. Firmas Eich. Schubert & Co. C. m. b. H. Weinbilds

Drogerie Siebert, am Schloss. Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb.Kochbr. Drogerie Otto Lilie, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Madienhelmer, Bismarder. 1. Nero-Drogerie, Nerostrasse 46. Drog. A. Jünke, Kais. - Friedr. - R. 30. Drogerie W. Graefe, Webergasse. Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Dreg. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Dreg. J. Minor, Schwalbach, Str. 49. Drog. C. Portzehl, Rheinstr. 67. Drog.J.Roos Nf., Wagemannst.5/7 Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50. Drog. F. Sperling, Moritzetr. 24. Drog. Th. Wachsmuth, Emserstr. 64 Drog. C. Witzel, Michelsberg 11

Zucker-friteat. Brojdure Ster eine auf-febenerzegende Entbedang. Ohne befondere Didt. Gamptbefandbeil nach jam Bentift, Befolippatent angemelbet. Berfahren bergeftellt. Sonfarte genügt en Apotheker Dr. A. Uecker E. m. b. S. Niewerie S b. Sommerfelb,

### St.Jakobs=Balsam

Bausmittel 1. Ranges

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Dose Mk. 1.40. (internationale Schutzmarke. Die beste antiseptische Heilsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, offene Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläg, Brandschaden, Hautentzünd., Flechten etc. Der St. Jakobs-Balsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in allen Apotheken zu haben oder direkt in der St. Jakobs-Apotheke, Basel. Wiesbaden: Adler- und Victoria-Apotheke.

### Prof.Ehrlich's geniale Errungenechaft für

Syphilitiker. Auftlerosch & thraschen, gründl. Heitung all. Unterlebeielden, ahne Berufnetor, ehne Rockfallt Diskr. verschl. M. 120. Spezialartz Dr. med. Thisques's Biochemisches Heilverfahres. Frankfurt a. Marin, Kronprinzenstr. 56 (Hauptbanhar). Kölm. U. Sachsenhausen 9. Berlin W.S. Leipzigerstr. 108.

Laut Urteil erster Köche jetzt das Feinste und Billigste zur Kräftigung aller Suppen, Salate, Gemüse etc.

Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalb. Str. 47. Telephon 4303

Wo nötig, Verkaufsstellen-Nachweis durch: Rottl O. m. b. H., München

Briefmarken Faksimiles.

Enseahl bill. Joh. Christmann, Kempten (Boy.)

## Abbruch.

Gr. Voften Türen u. Genfter in ieber Größe, Abichingt. Saus-türen. Spullieine, Jenfterläden. Baubols u. Badfteine u. bal. m. absugeben b. D. Bilgenröther, Biesbaden, Donb. Etr. 75, 3788



geschmackvoll od. geschmackvoll od geschmackvoll od geschmackieles gekleidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der zuverlässigste Modeberster ist das einsig beliebte und neue Favorit-Moden-Album (nur 60 PL, franko 70 PL) der Intern. Schnittmanufaktur Intern. Schnittmanufaktur Interneten. N. 8. Beggenste

Dresden-N. 8. Bequemste Hilfe beim Schneidern bieten dieversügl. Favorit-Schnitte. Anch d. Favorit-Jugend-Album n. Favorit-Handarbeits-Album (3. 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens sunnfohlen.

ns empfohlen. Hier erhaltiich bei: Oh. Hemmer, Langgassa

Marie Control Rolf v. Ct. Benbel-Rabe. SZ. 21519, vericiedentlich mit 2. und Ehrenpreifen prämitert, gefund und traftig, im Freien gesogen. Derporragender erftfl. Riibe. gelbaran gewolft, wunbervoller Chaferbunbausbrud. prachtiges Gebaube, f. autes Gangwert, ungeh. Ausbauer u.

feuriges Temperament, ftebt sum Deden frei. evil, billig aum Bertauf, Rad. meisb. beite Bererbung, Buchtbewertung itets "Boralig-lid". G. Balter. Biesbaben. Goebenftrate 28, 1. I. 3369

# Steckenpferd-Seife

Ferd, Alexi, Michelsberg 9, Otto Lilie, Moritzstr. 12, R. Petermann, Kirchgasse 20, W. Machenhelmer, Bismarckrg. 1, Ed. Brecher, Neugasse 12, Bruno Backe, am Kochbrunnen, Reinhard Göttel, Michelsberg 23, Louis Kimmel, Nerostr A. Cratz, Langgasse 29, Rich. Seib, Rheinstr. 82, F. Alistätter Wwe, Weberg. 29, Adaibert Gärtner, Marktstr. 13, Ernst Kocks, Sedanpiatz 1, H. Roos Nachf., Wagemannstr. 5,

#### Damen

in Niedernhausen: Friedr. Stroh.

find, liebevolle Aufnahme in deutscher Privat-Ent-bindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vor-mund erforderlich. 



# Gutschein

Ber bei Abgabe biefes Gutscheines in unseren Geschäfts-stellen Attolastraße 11 u. Mauritiusstraße 12. sowie bei unseren Amseige-Annahmestellen ober bei vostfreier In-sendung dieses Gutscheins

#### eine Einschreibegebühr von 20 Df. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Anseige in ber Grobe von

3 Teilen nur in den Rubriten: Zu vermieten — Mietgefuche — In verfaufen — Kaufgefuche — Stellen finden — Stellen luchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelder — Deiraten — Duvotheken- und Grundliftesmarkt in den

### Wiesbadener Reuefte Nachrichten

einmal veröffentlichen, — Bur jedes Inserat wird nur ein Gutschein angerechnet. Jede weitere Zeile kostet 10 Viennig in den obengenannten Subrifen. Bortlaut bes Inferates:

Auf Seicaltsinserate findet der Gutidein seine Berrechnung, ebenio find Ungeigen von Stellenvermittelungs. Buros, Althändsern, Oanser- und Grundblüdsmaftern von dieser Bergfinlitigung ausgeschloffen. Derartige Inserate werden als Gelchäftsinserate betrachtet u. mit 20 Pl. pro Beile neblt Rabatt bei Biederholungen berechnet. Offerten benm. Ausfunftsgebühr durch unsere Expedition beträgt 20 Pf. ertra.

125.3

Diese Woche.

## Extra billiger Verkauf

# Moderner Waschstoffe

Wasch-Musseline hell und dunkel Meter 48, 38, 40 3 Wasch-Musseline moderne Blumen- 90 muster Meter 75, 55, 39 s

Woll-Musseline grosse Musteraus-Meter 1.45, 1.05,

Foulardine seidenglänzend, helle und dunkle Muster Meter 1.65, 1.25,

Kleiderleinen imitiert, mod. Farben, 28 Meter 48,

Blusen-Zephir neue waschechte Streifen Meter 65, 48,

Wasch-Crepe gestreift, für Blusen und

Frotte einfarbig und gestreift, für Röcke und Kleider 10 Voile weiss, Schweiz. Fabrikat, ca. 115 cm Meter 1.75, 1.45.

Bestickter Batist weiss Fond mit

Bestickter Voile weiss Fond mit 9 40 ca. 115 cm breit . . . . Meter 4.

Weiss Voile Neige mit weiss be-em breit . . . . Meter 3.75,

Weisse Voile-Volants reich be- 9 75 120 cm hoch . Meter 3.75, 3.25, 40

Crepon waschecht, weiss oder farbig Meter 68.

Crepon geblümt, grosse Musterauswahl Meter 1.45, 1.10,

Crepon weiss mit farbigen Tupfen oder Blümchen bestickt Meter 3.95, 2.95,

Crepe reine Wolle, weiss und farbig

Crepe Neige einfarbig für Blusen und Meter 1.85, 1.65,

Tupfen-Mulle weiss, Schweiz, Fabrikat Meter 1.05, 85, Seiden-Batiste weiss u. farb., 115 cm 75

Meter 1.20, 95.

95 Frotte weiss u. farbig, ca. 120 cm breit, für Kostüme sehr Frotte 65 kariert, für Röcke geeignet . . . . . Meter 2.90. Meter 3.25.

#### Neu aufgenommen!

Kunstblätter der Munchener in ca. 150 Motiven . . . . . Stück

# Julius Bormass:

Königliche Schaufpiele. Dienstag, 28. April, abenbs 7 Uhr: 42. Borfeellung. Abon Die Bobome.

Die Bohame.
Szenen and Denro Murgerd "Bie de Bohame" in 4 Bilbern von G.
Giacofa und L. Ilica. Deutich von G.
Giacofa und L. Ilica. Deutich von Giacomo Guecini. In Szene geseht von Derrm Ober-Kegisseur Medus, Indolf, Poet Derr Schustert Schaunard, Muster Derr Geisse-Winsel Kolin, Philosoph Derr Glatd Marcell, Waler Derr Geisse-Winsel Collin, Philosoph Derr Glatd Pernard, der Dandsberr Dr. Rehlopf Wimi Brand-Roepfiel Fran Sans-Boepffel Frau Friedfelde Gerr Andriano Derr Edub Mini Mufette Micinbor Parpignel. Varpignol Der Breuf, Dr. Schmidt Studenten, Burger, Soldoten, Rähterinnen, Berfönfer und Ber-täuferinnen, Buben, Röbchen ulw. Dandlung um 1830 in Barts. Wunffalische Leliung: Gerr Professor Manusacht. Spielletiung: Dr. Ober-Regisser Rebus. Ende 2.30 Uffr.

Mittwed, 28., Ab. D: Camfon und Dallia.

Donnerstag, 20., aufgeh. Ab.: Ein-maliges Goffpiel des Orn. Georg Batlanoff: Rigolette. Freitag, 1. Mai, 28. M: Die Jour-

maliften. Camstag, 2., 913. B: Polenblut. Conntag, 2., 216. G: Parfifal. Montag, 4., 216. D: Der cinfame

Refidens Theater. Dienstag, 28. April, abenbs 7 Hbe:

Wir gebn' noch Tenernfee! Quilipiet in a Afren von Bithelm uflpiel in A Africa von Bilbeli Facoby und Sans Berner. Spielleitung: Aurt Reller-Rebei.

Dugo Cooppler, Ovilieferant aus Branflurt a. M. Billy Ziegler Cetichen, feine Fran Cofie Coent Buld, beiber Tochter Anie Dorften Gresennn, Rentier Reinb. Dager Coeiling Friedrich Beng Speritug Bri Dora Cowalbenidwang

Tora Schwelbenichwang Theodora Corft Poldt Tanner, gen. Leo Ferrart, Derzoglicher Rammerfänger Kurt Keller-Nebri Duirin Bintler, der Stiglhoft hauer Dermann Refielträger Migl, dessen Sohn And. Bartaf Burgl, Stiglhofers Schweiter Minn Agte Staff Lander, Böcherin ben Te-Staft Sagler, Bachterin bes Le-gernicer Britistibis, Stella Richter

Numerl, Albe Aufter Anbe Aufter Anbe Aufter Arone (Keffnerinnen im Bräuftübl)
Der Jitherfranzt Go. Blerbach Stall, der Hurschap Stun Schler Aufter Gin Filmoperateur Belt. Gegenwart. — Ort der Hande lung: Tegernfeer Den zwar spielen der L. und k. Affe auf der Ortheftraße vor dem Stiglöof, der 2. im Tegernfeer Bräuftübl.
Ende noch 9 lidr. Ende noch 9 Ithr.

Mittmed, 29.: Mullere. Donnerstag, 20.: Rean. Preitag, 1. Mai: Die fpan. Fliege. Samstag, 2.: Rob. Dichter-Abend.

#### Hurtheater.

Dienstog, 28. April, abends 8 Uhr: Gafffetel bes berfibmten und beliebten Grift Steibl-Gufembles. Rravo-Dacapo, Die neue Revne. Newie-Burleste in 6 Bilbern von Mag Reichardt. Mufif von Rudolph Thiele. Ginlagen von Mag Barjen.

In Szene gefest von Direftor Brig Steibt. Balletis und Tange orrangtert und einfrudtert vom Rgl. Bratt. Cofballettmeifter Glovaunt Strigent: Ropellmeifter Ceruti. Band Bieben. 1. Bilb:

Mm Bahnhol Friedrichftrafe. 2. Bilb:

2. Bild:
Ber der Pallage.
3. Bild:
Ein Sporifel.
Großes Sporiballeit.
4. Alid:
Anj dem Blitwendall.
Tango Argentinal
Betangt von Plora Steidl und Giovannt Cernit.
5. Otto:

3m Friedrichaftein. 6. Bilb. Beim Mofenfavalier. Großes Blumenballeit. Det der Begebenbeiten: Berlin. Ende gegen 10.30 Ubr.

Bis Do. Mpril thalld abends 8 Iffir: Freitag, 1. Mai: Die Rinofonigin. Comstag, 2.: Die Rinofonigin.

#### Auswärtige Theater.

Bereinigte Ctabttheater Frantfurt a. M.
Opernhand.
Dienstag, 28. April, abbs. 7.30 Uhr:
Sniamith. Dierauf: Der Liebhaber
als Argt.

Schnitzielhaus. Dienstag, 28, April, abends 8 Ubri Die Tangopringeffin.

Renes Ebenter Reantfurt a. M. Dienstag, 28. Worlf, abende 8 Uhr: Millers.

Roniglide Chaufstete Caffet Dienotag, 28. April, abbe. 7.30 Hir: Doffmanns Grjahlungen.

Airolib. Goftheatir Darmfladt, Diending, 28. April, ands. 7.30 Uhr: Der Raufmann von Benebig.

Groith. Solthenter Mannbeim, Dienbing, 28. April, abenbs ? libr: Macbeth.

Brokh. Saitheater Rarleruhe. Dienstag, 28. April, abbs. 7.30 Uhr: Beite 185.

ne numb Zage! Juperial - Biograph Mheinitraße 41.

Bon Dienstag, ben 28. April, bis infl. Freitag, ben 1. Mai: Senfation! Senfation Senfation!

Gin Mahnruf an unfere Jugenb!

### Das Opfer der gremdenlegion.

Eltern. Arbeitgeber, Vorgesehte, Bereine! Beriäumt nicht. der Boriübrung dies. tieferschütternden Tatsache in 4 Abteilungen, Die Schrecken d. drembenlegion, beinawohnen. Befen Ste die Taackbresse über biesen Im, welcher nach einer wahren Begebenbeit naturnetren wiedergegeben ist. 3882

#### Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verhehrsbureau.) Mittwoch, 29. April:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung HerrErichWemheuer,

1. Ouverture zur Operette Pique Dame" F. v. Suppé 2. Ich sende diese Blumen dir, 2. Loreleyklänge, Walzer

Ed. Strauss 4. Melodie 5. Dur und Moll, Potpourri A. Schreiner

6. Wickinger-Marsch E. Wemheuer.

Bei geeigneter Witterung: Zeppelin-Gesellschafts-Fahrt der Kurverwaltung.

Nur bei geeign. Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Morgenluft, Marsch 2, Anhalt'sche Festouverture

A. Klughardt 3. Balletmusik aus der Oper "La Gioconda" A. Ponchielli 4. Andante symphonique

5. Der Karneval in Pest, ungar. Rhapsodie F. Liszt Rhapsodie F. Liszt 6 Siegfrieds Rheinfahrt aus d.

Musikdrama "Die Götter-dämmerung" R. Wagner 7. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet

Nachm. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering. 1. Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D.F. Auber 2. Misserere aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi

2. Misserere aus ... G. Verdi Troubadour" G. Verdi 3. Entr'acte aus "Egmont" L. v. Beethoven

4. Fantasie a. d. Oper , Figaros Hochzeit" W. A. Mozart 5. Myrtenblüten, Walzer J. Strauss

6. Ouverture zu "Dichter und Bauer" F. v Suppé 7. FrühlingsliedF. Mendelssohn 8. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Holländer

R. Wagner.

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. S0,

unt. Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

#### Derdingung.

Die Arbeiten u. Lieferungen sum Neuban des Listnalwegs Liedrich-Daufen v. d. D. in der Gemarkung Liedrich, im wesent-lichen umfassend; 1. 17166 Kbn. Bodenbewegung. 2. 10550 Am. Bölchungsbellei-

3, 6850 Mtr. ftufenförmige Gin-

fcmitte (Terraffen), 4. 214 Mtr. Robrdurchläffe ver-fchiedener Lichtwelte, 5, 17660 Cm. Chauffierung follen öffentlich vergeben wer-

den.

Seichnungen n. sonstige Berbingungsunterlagen liegen in dem Geschäftslimmer des Landen Geschaumes. Balluser Etc. 13. aur Einsicht aus. durch welches die Angebotsheste gegen vollisteie Einsehung von M.1—bis aum 13. Mai ds. Is. erhältlich lind.

Tie Angebote lind in einem verichlostenen Umichlag mit der Aufchrift: "Seudan Kledrich. Daufen v. d. S." vostfrei dis aum 16. Mai, vorm. 11 Uhr an das Landesbauamt einzureichen, su welcher Zeit die Cessung der Angebote im Beisein der erwa erschienen Viester erfolgen wird.

Biesbaden, 23. Avril 1914.
Der Borstand des Landes-

Der Borffand bes Canbesbanamis,

## Weftlicher Bezirksverein E. Hauptversammlung den 29. April, abends 81/2 ubr im Saale des Inradereins, bestmundstraße 25, wozu freundlichst einsadet 3884

Am Conntag. ben 3. Mai, nachmittags 3 Ubr findet in Bi mbura" in ber Eurnballe eine Besprechung der Löhne für die Lieferung

der Postunterbeamten fiatt, wosu alle Schneidermeifter bes Aveifes Limburg, Beiterburg, Dber- und Unterlabntreis eingeladen find. 3883 Der Ginberufer: A. Reufel, Schneibermeifter, Limburg.

Am Mitiwoch, ben 29. Apt abends 9 Uhr findet im "gloti (Rirchgaffe 15, 1 Trevpe boch)

TageBordnung: 1. Jahres- und Raffenbericht. 2. Borftandsmabl. 3. Boriras des Seren 216. 3elf

"Die Sozialdemokrafie und wir 90 4. Greie Musiprade.

Unfere Mitglieder und Bartel werben gu biefer Berfammlung bie eingelaben und um recht gablreichen Besuch gebeten. Der Boritand des Rationalliberalen Jugen

für Biesbaben und Umgebung.

G. Krücke , Rechtsanwalt, Borfitenber. 

Ren ceöffnet!

Wiesbaden, Wagemannur. 17 (frfihere Meggergaff Mittagstild von 50 Big. an. — Abendeffen von 35 Bis Ralte und marme Speilen gu jeber Lagesgeit. Alle altoholfreie Getrante, Raffee, Tee, Satao, Empley 3. B.: H. Kirdorf

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470. J. Hertz Langgasse 20.

Gur die vielen Beweile berglicher Teilnahme u. gt frenden bei dem Sinfdeiden unferes teueren Entichlate

### herrn Wilhelm Diehl

fagen wir Allen unferen berstiden Dant. 3m Ramen der trauernden Sinterbliebe Carl Diehl.

## Beränderungen im Familienstand Wiesho

Beltorben:

Em 24. April: Maurermeifter Ggriftian Glider, 34 3line Machenbeimer, geb. Runger, 36 3. Dienstmadden 26 3. Margarete Beffer, 1 3.